

Zugblatt für Politik.
Unterblatt, Geschäftsbüro.
Bürobericht, Sonnenblatt.
Gesellschaftsbericht 18.300.
Zeitung für Bot. 21.2.16. — *zusammen*
mit dem *Königlichen Hoftheater*, 19.1.16.
Sommerabend 22 Uhr. In diesem
Zeitung ist der *Wochenspiegel*
der 5. August 1889 zu lesen. Der *Wochenspiegel*
ist über nach Preissatz 10 Pf. für *Dresden*
und 10 Pf. für *Leipzig*. Eine *Gesamtausgabe*
für die nächstjährige Ausgabe der
Kunstgalerie wird nicht gegeben. Aus-
führliche Auskunft über die Ausgaben
der *Wochenspiegel* und *Wochensatz*
in den *Wochenspielen* durch *Wochensatz*
oder *Wochenspiegel*.

Für *Wochensatz* sind keine *Wochenspiegel*
nur zu bestellten. *Wochensatz* kann
nur bei *Wochensatz* bestellt werden.

Dresdner Nachrichten

Gummi-Wäsche,

anerkannt bestes deutsches Fabrikat, empfohlen
J. Bargou Söhne, Sophienstr. 6 und Pilsdrusserstr. 21b.

34. Jahrgang.
Aufl. 47,000 Stück.

Dresden, 1889.

Johann Pietsch

Wettinerstr. 15

empfiehlt sein reich ausgestattetes

Schuhwarenlager

für die Sommersaison von den

kleinsten bis zu den größten,

von den gewöhnlichsten bis zu

den feinsten Sorten jeder Art.

Bestellungen

nach Maß können 24 Stunden.

Auswirkige Aufträge

wurden gegen Einlösung von

Musterstücken schnell aus-

geführt.

Wilh. Böhme, Scheffelstr. 34
empfiehlt die neuesten und elegantesten
Rock-, Hosen-, Anzug- und Paletot-Stoffe
in besten Qualitäten, zu billigsten Preisen.

„Invalidendank“

Dresden, Seestrasse 6, I.

Fuerstliches Kreuz 1117.

I. Annover-Kapitulation für alle Zeitungen.

II. Bild-Verkauf für das Dresdner Theater.

III. Effeten-Centrale unter Garantie.

IV. Collection der Sächs. Landeslotterie.

Rentabel! Kunst-Kaffee. Rentabel!

Neu! Kunst-Kaffee.

Maschinelle Einrichtungen (Pulpa, Preis Mk. 1000 komplett mit Fertigung

von Kaffee-Kaffee in natürlichem Rahmen mit kleinen Kosten (ver-

zügliche Analyse) — eines der wichtigsten Erfahrungen der Neuzeit — liefert

unter Garantie reich erforderliche Rezepte des Maschinen-Fabrik von

Jean Heckhausen & Weles, Köln a. Rh.

Pulpa mit grob, Modellen und höchsten Prozess.

Analysen, Einschüren, Punkt, usw., zu Lösungen.

Zeitpunkt für solche Verhandlungen noch nicht für gekommen erachtet, auf die Angelegenheit aber zurückzukommen gedenke, wenn jene Entscheidung getroffen sein werde.

— Die zur Feier der Anwesenheit Sr. Maj. des Kaisers geplante Ovationssitzung nebst Serenade, findet nunmehr bekannt am 6. Septbr. (Freitag) Abends 8 Uhr statt. An denselben werden sich ungefähr 1000 Personen betheiligen. Wünsche ich noch den Bezugsherrn der Förs. Bauhütte.

— Nunmehr ist von den Bewohnern der „König“, Daunher, Bischöflich, Rudolstadt-, Schiller- und Holzendorfstraße eine mit zahlreichen Unterzeichnern bedeckte Petition an den Stadtrath eingereicht worden, in welcher um Errichtung des Banes der für die Diaconissen-Innhalt zu errichtenden Kirchenballe gebeten wird. Die Petition enthält viele nachgeweise Ausführungen, die eine Untertragung des Weiterbaues dringend wünschenswerth erscheinen lassen.

— Unter außerordentlicher zahlreicher Teilnahme erfolgte gestern Nachmittag 5^{te} Uhr auf dem inneren Neustädter Friedhofe die Beisetzung des am 24. August in Leipzig verstorbenen Hauptmannes und Kompaniechefes im 10. Königl. Söld. Infanterie-Regiment Nr. 131, Hans Dörken. In der Begräbnishalle spendete Herr Pfarrerprediger Hermann in einer ergreifenden Trauerrede den tiefschütterten Eltern, Herrn Oberst z. D. Oskar Döring und Gattin, sowie der wehklagenden Witwe des allgemein bewunderten, im besten Mannesalter seiner ehrenvollen militärischen Laufbahn entstiegenen Offiziers warme Trostworte. Unter den Klängen eines von Muselor des Pionier-Bataillons gespielten Chorals und dem Brautchor der aus Jungen und Schülern kombinierten Ehrenkompanie wurde der Sarg von 12 Getreuen aus der Halle getragen. Unteroffiziere des 131. Regiments trugen den berühmten Palmen- und Blumenstrauß. Dem Sarge folgten nach den nächsten Angehörigen eine Anzahl hoher Offiziere, darunter die Obersten v. Freydrichs, Ober des Generalstabes, Baitsch, die Oberstleutnante v. Boehm und v. Schlieben z. T., sowie die Regimentsleiter des und Offiziere verschiedener Waffengattungen. Die Offiziere und Unteroffiziere des 131. Regiments waren kurz vor Beginn des Feuerabtes mit der Palme aus dem Manöver zwischen Grimma und Leisnig eingetroffen. Weiter einwichen zahlreiche Mitglieder des lebensreichen Vereins mit Herrn Landtagsabgeordneten Banddirektor Dr. Blechner und einer kleinen Abtheilung der Dresdner Kampfgenossenschaft dem Vereinigten die reine Elte. An der offenen Grube ruhete jetzt Oberleutnant v. Blohm, Kommandeur des 1. Bataillons vom 131. Regiment, dem verstorbenen Rauendien, der 15 Jahre der Armee und 2½ Jahre dem Regimentsverbande angehört, einen tiefschändenden Nachruf. Riedner führte aus, daß der bezeichnete Soldat vom Schweil bis zur Söhle, ein vorzüglicher, treuer Offizier und im wahren Sinne des Wortes ein Vater seiner Mannschaft gewesen sei. Nachdem der Geistliche den Segen abgetan, konzentriert unter den Klängen des Präambulums die althistorischen militärischen Salven über das Grab.

— Von den beiden *Äerienkolonien*, die nach Verlauf der nächsten 3 Wochen abermals zu einer Nachfahrt hinausgesendet werden und, liegen durchaus eiszeitliche Berichte vor. In diesen beiden *Kästchenen* sind diejenigen Mädelchen, ob der Zahl nach, versteckt, die noch der ersten Kolonialzeit der Stiftung durch Sand- und Schotthabicht noch recht sehr bedürftig waren; man hatte aus allen Ecken die schätzlichsten Kinder herausgelebt. Die Berichte überkommen und die Freude einiger Mitglieder des Gemein- und Bezirks am Ort und Stelle zeigen nun, daß diese Nachfahrt die begehrte Wert herreicht, überall von dem kleinen Geist, die Stiftung bedeutenden kleinen Geschöpfen begleitet zu sein scheint. Diese Mädchenschar ganz erheblich gefüllt

en und Kinder gegen Krankheiten, ihren Familien und der
Erde zu dienen zu können. Das gilt sowohl von der Kolonie
in Beziehung ins Englischland wie von der im hochgelegenen Lichten-
hain, obwohl es Elends. — Bei diesem Anlaß sei der Auszug
eines Schreibens mitgetheilt, das vor Kurzem bei dem Vorstand
des gesammelnden Vereins eingang. Es ist bezeichnend für den
ganzen Wert, der das so vollsthumliche Untertheilten der Sommer-
zeit zu bestimmt. Die Vierertheilung ist die Wahl eines Land-
präzess, die seit mehreren Jahren regelmässig 2 Leedner Kinder
unentgeltlich in Sommerpflege nimmt. Die niedere Seele schreibt
zu A. von ihren heutigen Erfahrungen: Beide Mädchen sind
leidend und können infolgedessen nicht so sichtbare Erfolge ihres
Landpräzessthaltes aufweisen wie andere; aber die gute Lust und
die regelmässige Pflege tut ihnen doch sehr wohl; Beide erhalten sich
langsam; die Beste wäre eine Verlängerung ihres Landpräzessthaltes
eine wahre Wohltat. (Liebe ist ihnen inzwischen durch die
Schulbehörde gewährt worden.) Tag uns kein Oder, mir keine
Worte und Zeuge zu giv, das wüthen Sie. Beides sind liebe,
gute Kinder, denen man so reichlich so viel Gutes kann möchte wie
möglich, besonders wenn man ihre Bedürftigkeit sieht. Ich sehe
nur, daß ich gerade an solchen leidenden Kindern wirken durfte,
nachdem ich danachfüllt von meiner eigenen Erholungsreise zurück
gekehrt war. Da mir der Besitz eigener Kinder beiderart war, so
hat sich eine Fülle von Pflegebedürftig, von Liebe und Erbarmen
der Kinder angesammelt, das es mir große Verständigung gewähret,
diese mir mich so wertvollen Schwäche unihbar zu machen. — Sollte
die Frau Pastor dieze Reise zu Gericht bekommen, so wird sie
gewalt; aber den Altersatz des nur für verantwortliche Kreise bestimmten
entziehen. Wir haben uns aber doch dazu entschieden, um einmal
zu zeigen, wie in dieser als lieblos und fast vertriebenen Welt
doch die zarresten Namen einiger erbäumter, erbaumender Menschen-
liebe seien. Wie jeder die wahrer Gott Land uns wegen der
Industrie nicht kann!

— Leben wir Ende September oder noch im August? — möchte man fragen in Abwachheit der Lublener Witterung. Heut täglich regnet es nach die frühe Temperatur macht sich schon recht empfindlich bemerkbar. Die Sonnenexpositionen sind bereits insgesamt abgelaufen und haben einer wärmeren Kleidung Platz gemacht. Die Rötelhündchen haben vollaus zu thun, die uns unvergessene Versteckungen auf Hobeln und Holz zu effektuiren. Ihr früherer Wohnungsort muss bereits eingerichtet werden, damit sie die Bewohner erwägen. Einige Ausichten für die ältere Population! Nach dem Blühen des Herbstlaubes steht allerdings ein wichtiger Winter bevor und Bienen müssen bereits die Trocken und den Winter nützen und tödten sie. Das Laub der Bäume beginnt sich bereits zu färben und gewährt der Nadelwaldunterholz mit Leichtigkeit einen breitlichen Anblick. Die Schneideermutter hat bereits vollaus befruchtigt mit Anreifung von Unterblättern und bedeutend breitigt sich etwaige Versteckungen auszugeben. Erstaund zu würdigen wäre, doch die Kalenderprophesieung sich erfüllte, nach welcher der September der Mai des Herbstes ist. Auch hat dem Bemühen nach oben Herbstsonne sehr nötig.

— Nur Gründs von Blattesmeldung wuerden wir mit, das die
beyende Stadtpoetin der neu Oberstleutnant Bauteiter 10000
Ml. und den beiden anderen durch das Unglück bei Holzhaus betroffenen
fädlicher Familien je 50000 Ml. ausgejahlzt habe.
Hierzu schreibt uns Herr Felix Mönnich in Chemnitz, das diese
Haus, wenngleichs was seine Familie betrifft, unrecht ist. Er habe
einf am letzten Sonnabend, zusammen mit dem Bormund seiner
unmündlichen gleichnamiger, die ersten Schritte gegenüber der Sachsen-
ischen Generaldirektion gethan und auch den beiden anderen Ha-
uswirken seien noch keine Vordrälege, geschweige denn definitive Zu-
geständnisse lettern obige Verwaltung gemacht worden.

— Wegen des vorgerückten Sonntags war der zweite Tag des
Wochenendes in Wiener Blättern entstanden in einem der nach dem
Theater gelegenen Hotelzimmer des "Kästnerhofes" ein Gardinen-
brand. Obgleich der Vorfall augenscheinlich ganz unbedeutend
war, zog er doch die ganze Aufmerksamkeit des zahlreich
vergessenen Publikums auf sich.
— In einer der letzten Nächte sind wiederum die Weinranken
am Giebende der Verhüllung St. Königl. Hoheit des Prinzen Eugen
an der Bürgermeisterei durchschnitten worden.
— Vor einigen Tagen hat die Firma Gebrüder Klinger, Ins-
haber Miffl. Klinger, Sehers, und Niemannsfabrik Dresden-Völkau,

haber Alfred Klinge, Veders und Steinenkammerei, eine größere Dotirung gemacht, die zu das längere Zeit an dem Gedächtnis dieser Alten mindestende Personal oder dessen Familien bei Arbeitsunfähigkeit oder Todesfällen in Beträgen von 200 bis 1000fl. und mehr zur Auszahlung gelangt.

Verlaatlich war die nächste Folge des Verbotes der Schweinezucht aus Österreich nach Deutschland für die einheimische Bevölkerung, daß das Schweinefleisch bei uns im Preise nicht unbeträchtlich erhöht wurde; allerdings hat sich die ursprüngliche Steigerung etwas ermäßigt, doch steht es immer noch im Preise erheblich höher als vorher. Dieser Umstand verdient aber eine nähere Betrachtung; denn der Bedarf an Schweinefleisch kann vollständig gedeckt werden durch die im Fleische selbst bestehende Schweinezucht. Im vorigen Jahre sind aus dem Reiche 80,000 Schweine mehr ausgeführt, als eingeführt worden; es ist also ein Überschub vorhanden, und wenn kann den Eindruck nicht abweichen, daß die Preissteigerung des Schweinefleisches nicht eine Folge des Einfuhrverbotes, sondern der Spekulation ist.

— Zur Theilnahme am zweiten Verbandsfest des Sachsen-
ischen Innungsverbandes hatten sich bereits Sonnabend
Vormittag über 100 Delegirte aus allen Theilen Sachens in

Zwickau eingefunden, welche Socht aber durch weitreichendes Einbrechen noch anschmlich vermehrt hat. Sonntag Abend fand im "Deutschen Hause" ein sehr zahlreich besuchter und in bester u. da-
gesetzter Konferenz statt, bei welchem der Postkunde

S
Stimmung verlaufenen Sommers fast, bei welcher die
des Zwölfer Innungsausschusses, Klempnermeister Sonntag, die
Begrüßungsrede hielt. Nachdrücklichster Stadtrath Schröder
Dresden aber den Tauf der Delegaten für den fehlenden Empfang
ausprach. Die Verhandlungen begannen im Saale des Schwanen-
schlösschens in Anwesenheit von 104 Delegaten. Dem Verbande
gehörten gegenwärtig 21 Innungen mit 1625 Mitgliedern an, von
denen im vergangenen Jahre allein 29 Innungen mit gegen 1000
Mitgliedern beigetreten sind. Wegen des Antrages der Schuh-
macherinnung zu Dippoldiswalde, für Einführung der Arbeitsblücher
für Arbeiter jeden Alters und für möglichste Einschränkung des
Haushaltswesens bevoigt zu sein, will man die im Vorjahr an den
Reichstag gerichtete Petition erneuern. Auch dem deutschen Hand-
werktag in Magdeburg wurde zugestimmt, an die Reichsregierung
die Bitte zu richten, durch Gesetz zu regeln, dass Wintersende aus
gleiche Stütze mit Hausseiten gesetzt, Ausländern Wandergewerbe-
weine verbot, Inländern solche nur nach Bedürfnis ausgestellt,
Wanderlager und Wanderauktionen überhaupt verboten und Wandern-
gewerbeschirme nur für bestimmte kleinere Bevölkerung ertheilt werden.
Beide wurde beschlossen, an das Ministerium dahin vorstreichlich zu
reden, dass in den Fortbildungsschulen an Handwerkerlehr-
sachzeichenunterricht ertheilt werde, und dass auch in die Unter-
richtsgegenstände die einfache Buchführung aufgenommen und der
Sachzeichenunterricht möglichst von Handwerkern ertheilt werde.
Die Innungen sollen angefordert werden, durch Einübung vom
Meisterprüfung auf eine Anerkennung der Meisterwürde hinzu-
rücken, sowie bei der Reichsverordnung vorstellig zu werden, dass in
der Reichsgewerbeordnung das Wort „Innungsmester“ in „Meister“
umgewandelt werde, um dadurch den Richtungsmitgliedern die
Anerkennung des Meistertitels überhaupt unmöglich zu machen. Wegen
Festsetzung der Prüfung des Handwerks durch die Arbeitseinstellungen
sowie dem vom Abgeordneten eingeschlagenen Plan der Selbsthilfe der

— Der am Sonntag vom Verein der Beamten des Industrie- und Handelsministeriums veranstaltete Ausflug nach Bodenbach hatte über 700 Mitglieder und deren Angehörige veranlaßt, welche die gegebene Gelegenheit, für einen vergnügungsmäßigen Preis nach den beliebten Wiesenrathen Bodenbach und Teichen zu kommen, benützten. Er aus mit Fahnen und Blumen geschmückter Lokomotive und 22 Wagen bestehende Sonderzug langte mit nur wenigen Minuten Verzögerung am Bestimmungsort an. Hier wurden die Reisenden in liebenwürdigster Weise von den vereinsfreudigen und lächelnden Kollegen empfangen und herzlich

terreichischen und österr. Kollegen empfangen und begrüßt. Unter Vorantritt eines Musikhauses bewegte sich die Menge im geschlossenen Zug nach dem Schuhhaus im Teichchen, wo zunächst Masssee getrunken wurde. Von dort aus wurden in einzelnen Partien, deren Führung österreichische und österr. Kollegen freundlich übernommen hatten, verschiedene Spaziergänge in die nähere und weitere Umgebung Teichens unternommen. Der Abend vereinigte die kleinen bei einem Tanzchen im Schuhhaus. Nach 9 Uhr verließ der Zug unter Hochrufen den Bahnhof und langte, nach kurzer Aufenthaltszeit in Birna, Węgeln und Niederschäßlitz, deren Bahnwieben angenehm erledigt waren, gegen 11 Uhr in Dresden an.

erneut we hieß es, Halligen und. Herr Brudermüller, Sudau ergrüßte die Vertreter der Feuerwehren, deren edle Beiträge und gemeinsame Wirken in warmen Worten hervorhebend, Herr Oberbürgermeister Dr. Andriu ließ den Feuerwehren seine Beifüllung und Glückwünsche ausdrücken. Den verstorbenen Vorzuhenden des Feuerwehrverbandes, Herrn Rix, widmete Herr Verwaltungsbeamter ehrender Anerkennung. Neben die Theaterveteranen resezierte Herr Branddirektor Nowak Leipzig an Stelle des verstorbenen Herrn Gilardone Hagenau, der sein Manuskript eingebracht hatte. Herr Gilardone hat seit dem Brand des Ringtheaters in Wien, am 8. Dezember 1881, einen belangreichen Theil seiner Zeit der Finge zugewendet: Wie ist dem Schädel der Theaterruine möglichst vorzubereiten? Während von 1810 bis 1880 Europa nur drei schwere Theaterkatastrophen mit etwa 550 Toten aufzuweisen hat, stammt die letzten 8 Jahre mit der doppelten Zahl und 1100 und 1200 Toten. Dies ist jedenfalls mit in einer Linie der Gasbelichtung und der Saat zu verbauen, einen recht impo- nierenden Feuerzähler hervorzubringen. Fast alle Theater älteren Datums sind möglichst einfach und auch die wenigen der neueten stehen auf der Höhe der Zeit. Dies weist Herr Gilardone in der Pariser Graden Oper, am Theatre français und am Volkstheater der Post St. Martin in Paris nach. Besonders dringend schmerzlich wird auf die Rauchabzugsöhlen aufmerksam gemacht, deren fehlen viel zur Verstärkung der Katastrophen beigeträgt. Der Culminationspunkt der Katastrophen bei Theaterbränden ist bereits nach den ersten 8 bis 10 Minuten erreicht. Beim Rauchabzugsstein von Nachbildungsschloten kann auch ein eiserner Gang nicht länger als 15 bis 20 Minuten Widerstand leisten. Ventilationsschachtlöcher sind das beste und sicherste Mittel gegen Flusbrand einer Raum. Gernet soll eine gut geblühte Dauszeuerzeche, wie ein prompt bedientes Regenrohrsystem vorhanden sein, sowie für den dringendsten Notfall einzige Rettungsgeräthe, Sprungtücher, das Reichenberger Rutschschiff, der große Rettungsschluchtwagen und vielleicht zwei der großen Rettungsleitern. Diese Rauchab-

no plaziert wird vor den Fenstern. Die Fenster müssen aus Sicherheitsgründen verschlossen werden, ferner eine gute Ventilation im Zuschauerraum und den Foyers. Die Fenster müssen nicht nur den neuern, sondern auch den älteren Theaterräumen gewidmet werden. Die Gasbeleuchtung hat unzweckmäßig viel dazu beigetragen, die Feuergefahr in den Theatergebäuden zu vermehrern. Bei elektrischer Beleuchtung allein gehört die Gaslampe, momentlich in den Theaterräumen. Im Zuschauerraume und auf der Bühne ist das Bogenlicht niemals zu verwenden. Eine Notophothole ist höchst wünschenswert. An Stelle der Gasflamme ist elektrisches Licht zu verwenden. Bezeichnung der Ausgänge mit leuchtender Farbe ist empfehlenswert. Der Gasbeleuchtung wird namentlich in Theatern mit elektrischem Licht gegenüber Vorfürchtigkeit gewidmet werden müssen, weil dies einmal bei einem dicht gefüllten Hause verlöschen kann. Die nachträgliche Verwendung eiserner Constructionen und seidenreicher Zwischenwände, Decken und Gewölbe kann manchem älteren Theaterbau einen größeren Grad von Feuer Sicherheit verleihen, sobald dieselben in der richtigen Weise zur Herstellung gelangen. Der Rauchabzug bewahrt sich ebenfalls und sollte in den Vergnügungssälen, Wirths- und wissenschaftlichen Räumen, Bibliotheken, Schulhäusern, Städts- und Internatshäusern, wie auch im Kammertheater zur Verwendung kommen. Die Frage des Innenausbaus ist namentlich für ältere, schlechtgeführte Theaterräume von wesentlichem Belang. Polsterstühle, wie der Fußboden der Bühne, ist am besten mit Wasserdruck zu bestreichen. Nur Eisenne Vorhänge hat Herr Giladone als geschwärmt, er hält gut verzierte Chintz- oder Asbestvorhänge für mit Rauchschloten verseuchte Bühnen für ausreichend. Auf die Errichtung von Haubfeuerwehren legt er bei größeren Theatern, in welchen das ganze Jahr gezeigt wird, ein Hauptgewicht, empfiehlt auch die Doehring'schen und Voigtschen Control- und Alarmanlagen. Das Fleckenberger Alarmanlagen wird weiter empfohlen.

— Im Verlag von Paul Gau in Weissen ist wieder ein Jubiläum der Kaiserparade bei Dötzsch, die am 6. September Vor- mittags 10 Uhr stattfinden wird, erschienen. Das sehr übersichtlich gedruckte und bequem zu handhabende Blatt (Preis 20 Pf.) ist für jeden Besucher der Parade ein verdienter Erleichterer des militärischen Schauspiels. Denn es führt jeden einzelnen Truppenteil so genaig auf und benennt die Führer bis zum Major herunter. Wie geben daraus nur folgende Mittheilungen. Die Parade wird von dem Feldmarschall Prinz Georg, Königl. Hoheit, kommandirt. Das ganze Königl. Sächs. Armeekorps außer den Regimentern in Straßburg und Wies wird in 2 Treffen aufgestellt. Das 1. Treffen wird von den 3 Infanterie-Divisionen Nr. 32, 24 und 23 gebildet, die von den Generalleutnants v. Schweingel, v. Holleben und v. Rennher kommandirt werden. Die Division Nr. 32 umfasst die 6. Infanterie-Brigade Nr. 64 und die 5. Nr. 63 unter den Generalmajoren v. Hohenberg und Maab, nämlich das Pionier-Bataillon, die Jäger-Bataillone Nr. 15, 13 und 12 und das Schützen-Regiment Nr. 103, sowie das 3. und das 5. Inf.-Reg. Nr. 133 u. 104. Die 2. Division Nr. 21 enthält die 4. Inf.-Brigade Nr. 48 und die 3. Nr. 47, unter den Generalmajoren Leusmann und v. Tschirnitz, nämlich das 8., 7., 11. u. 10. Inf.-Reg. Nr. 107, 106, 139 u. 131. Die 1. Division Nr. 23 umfasst die 2. u. 1. Inf.-Brigade Nr. 46 u. 45 unter den Generalmajoren Varras und Edler v. d. Planitz, das 4. und das 3. Inf.-Reg. Nr. 103 u. 102 und die Grenadier-Regimenter Nr. 101 u. 100, außerdem die Unteroffizierschule. — Im 2. Treffen steht die Artillerie-Brigade Nr. 12, kommandirt vom Generalmajor v. Wolf. Sie enthält das Train-Bataillon, das 3., 2. u. 1. Feldartillerie-Regiment. Ferner stehen im 2. Treffen die 3., 2. u. 1. Kavallerie-Brigade Nr. 32, 24 u. 23 unter Oberst Schmitz (2. Ulanen-Reg. Nr. 18 u. das Karabinier-Reg.).

Generalmajor v. Röhr (das 2. und das 18.). Generalmajor v. Reichbord (das 1. Ulanen-Regt. Nr. 17 und Garde-Reiter-Regiment). — Es finden 2 Vorbeimärsche statt. — Die alljährlich sich wiederholenden sogenannten für die

hen September seien begonnen in diesem Tage am 3. September. Nachmittags 3½ Uhr, mit der Feier des 75. Jahresfestes der lübschen Hauptbibliothek in der Frauenkirche. Die Predigt bei diesem Jubel-Gottesdienst hat Ober-Konsistorialrat Theol. Nüting, den Bericht und die Ansprache bei der Bibeltheilung der Sekrete der Gesellschaft, Archidiakonus Wöner, vernommen. Abends 7 Uhr wird dann eine öffentliche Millionsend-Beratung in Braun's Hotel unter Leitung des Pastors Klempnau stattfinden, der auch an demselben Tage Vormittags 1 Uhr die Jahres-Beratung der lübschen Millions-Konferenz Braun's Hotel leitet. In dieser werden Missionar Handmann aus Leipzig über „die Stellung der evangelischen Mission gegenüber der sich in ihre Weite immer mehr eindringenden römischen Genossenschaft“ und P. Groß-Köhischenbroda über „die Mission in Preßburg“ sprechen. Am darauffolgenden Mittwoch, den 4. September, Nachmittags 3½ Uhr, beginnt jedoch der lübsche Hauptförsamungverein in der Frauenkirche sein 70. Jubiläum, bei welchem Kaiser aus Rue die Festpredigt, Sekretär Diplomatus Wedemann den Bericht erläutern wird. Vormittags desselben Tages um 8 Uhr tritt in Braun's Hotel die Dresdener Pastoral-Konferenz zusammen, in welcher Pastor Lampichel aus Leipzig die Ansprache, Vic. Dr. Schneidermann aus Leipzig über „das moderne Christenthum, sein Recht und sein Unrecht“ und P. Zimmermann aus Hohenstein über „die Erfordernisse des protestantischen Kirchenrechtes“ vortragen wird.

— Am Sonntag ist die obere fächerliche Schweiz von festigen Gemüten mit Vogelschlag bestreut worden, ebenso in großer Menge waren das Tal von den Bläserberg

zogen in großer Zahl, unter den Leuten zwischen Wetterau und Prebischtor und herige Regenwürfe mäurten das Höhthal zwischen Sandau und Herrnsköthen heim. Ein Blitzaufschlag zündete am Himmel über der Stadt. Das Feuer wurde von allen Dächern beobachtet.
— Dem Privatbrief eines Dresdner, der jetzt in Helgoland auf Schule ist, entnehmen wir, daß das Hanseatische Tamswaß mit weltem er die Überfahrt nach der Nordsee unterhielt, außer den gewöhnlichen Passagieren noch — 200 Radfahrer zählte. Die Überfahrt war höchst sturmisch. Am vorigen Nachtmorgen gegen 11 Uhr standete an der Fähre von Helgoland norwegischer Schooner, der aus Maasvlakte nach Bremerhaven segelte. Erst nach 3 Uhr fuhr die Rettungsmannschaft los, da es früher kein Mensch wagen wollte. Die Schiffsbrüder wurden erst gegen 10 Uhr von der Fähre nach der Insel gebracht, sie hatten dort die ganze Nacht zuverbringen müssen.
— Die Somalis über im Zoologischen Garten große Erziehungskraft aus. Täglich werden ihre Vorführungen von Besuchern wie Fremden fleißig besucht. Die braunen Söhne Ostafrikas bewegen sich recht bald in ihrem neuen Wirkungskreis eingezieht und finden sich recht behaglich, nur über die fühlte Bitterung des letzten Klage führend. Was dieser fremde Volksstamm betet, ist nicht gut. Die reichhaltige Ausstellung, die die Somalis mitführen, zieht die Aufmerksamkeit aller Besucher im hohem Grade

— Vorgerstern ist ein 13 Jahre alter Knabe in Antonstadt auf Blasewitz gefallen und beschwachsen mochte er das Feste

— In der Nacht zum Dienstag hat sich ein junger Mensch von Sabren aus Liebeskummer in seiner Wohnung auf der Uferstraße durch Sturz von Erschöpfung das Leben genommen.

— Am Montag Mittag hat sich auf der Leipziger Dresdner Straße, in der Nähe der Station Borsdorf, ein bedauernswertes Unglück ereignet. Vor dem gegen Mittag die Station passirten Dresdner-Löbauer-Leipziger Personenzüge hielten 2 Mädchen im Alter von 11 und 5 Jahren noch das Geleß überdrückten wollen, bei heide Kinder überstürzen wurden. Den Unglückskindern, die beim

— Die Ausföhrung der Moritzburger Teiche findet nächsten Sonnabend mit dem niederem Waldteich bei

— Die sächsischen Trichinenensucher haben dieser Tage Döbeln einen Landesverband begründet.
Über die Obersteinte in Nordödmühle meldet man: Die Steinte wurde während voriger Woche im ganzen Elbthale besucht. Sie wird leider bald vollendet sein, denn was nicht gleich der Blutbe verwelkte oder was vom Ungeziefer verschont blieb, ist der verhängnisvolle 12. Juli durch Sturm und Hagel vernichtet. Es stellenweise hat sich Manches erhalten, das Weite noch in den nördlichen Elbthal begleitenden Seitenthalen. Das Obstgärtchen wird demnach bei Weitem nicht den Umlauf der reicheren Jahre erreichen und ich in dieser Linie auf Apfelhöfen eitsreden. Launen sind weniger als in anderen Jahren, Bäumen faum der

— In Zwischen verbrannte sich vorige Woche ein Säugling
abden mit Spiritus. Das Kind hatte mit einer Puppenküche
gespielt und wollte mit Spiritus löschen. Bei der höchst gefähr-
lichen, für solche Kinder ganz unpassenden Spielerei verbrannte sich
das Kind demnach, daß sofort ärztliche Hilfe gewünscht werden mußte.
— Ein recht bedauerliches Vorfall nimmt und uns aus gutem

— Von der Königl. Kreishauptmannschaft ist die Concession zur Errichtung einer Apotheke in Radde bei Lübeck erteilt worden. Vier Gemeinden der Pöhlung haben seit nahezu 10 Jahren um

— Die Sächsische Maschinenfabrik, vormals Richard Hartmann Chemnitz, lieferte vorgetragen die 1600 Drosomotive ab. Diese wurde bekannt durch die Straßen der Stadt nach dem Bahnhof geführt.

— Vandgertin. Sowohl bei dem zu so genannten Oswald Theodor Hogen aus Hobenstein, als auch dem ehrbaren Friedrich Oscar Bernhard Zimmerman sind anteilsmässig Landesregister vorhanden, so doch die beiden, wegen Betruggs im verderbten Rücklaufe vor die 3. Justizstrafkammer verurtheilten Staatsanwälten nichts ausrichten konnten, schon mit einer mässigen

ungenungen vor sich rauschig durchs Lachen kamen, auf die Strafe wegzukommen bez. freizigebracht zu werden. Am 8. Juli traten sich die Genannten im Gasthof zur Weintraube auf und er kaufte Zimmermann von einer Galanteriewarenhandlung ein Stück unechte Ringe für 50 Pf. Von dort aus begaben sich die Angeklagten zu dem Stummwinkel Goldammer in Niederlößnitz und es gelang ihnen, gegen Ausstellung eines Schnellbchesnes und unter dem Vorzeichen, die als Wand zurückgelassenen Ringe heraus zu holen, ein Dachboden von 3 Ml. und 2 Paar Socken, à 70 Pf. zu erhalten. Nachdrücklich ist von Hagen dem betroffenen Stummwinkel Erfolg gezeigt worden, indem er am 17. und 19. Juli mit Post je 2 Ml. 20 Pf. an G. sandte. Als am 19. Juli die Anklage Hagens im Gasthof zur Weintraube erfolgte, belief sich die Schuld G.'s auf 58 Pf., während sein ganzes Vermögen nur 1 Pf. betrug. Auch hier nach war gegen G. die Auslage wegen Betrugs reip. Zeichnerlei erhoben worden. Die Auslage G.'s, er sei nicht gewußt, daß keine Kasse so erledigt gewesen sei und Fernheils hätte er in Folge seines häufigen Bekledes in der Weintraube auch wohl annehmen dürfen, daß ihm die Zeche reip. Theil derselben creditirt werde, konnte nach den vielfachen Vorwürfen und in Rückicht auf die Zengemaublungen keinen Glauben finden. Hagen wurde zu 1 Jahr und Zimmermann zu 7 Monaten Freiheitsstrafe verurtheilt, auch erkannte der Gerichtshof auf je 3 Jahre einen Verdienstverlust. — Ebenfalls des Betrugs bezichtigt, batte sich G. auf der am 20. August 1863 zu Wolfsmarzdorff geborene Frau Anna Friederike Ferdinand Kamann vor dem Landgericht zu verantworten. Der noch unbefristete Angeklagte trat am 1. April 1863 als Reisender bei der Firma Adolph Selow & Co., Cigarettenfabrik und stückliche Tabak-Handlung, mit einem Monatsgehalt von 12 Ml. und 12 Pf. täglichem Kleinepen in Stellung. Es wird ihm beigezwungen, während der zweiten Reihe nach Norddeutschland einer langen Reihe von Fällen einzeln Bestellungen auf Eigentum gemacht und hierdurch die Firma vermögensmäßig geschädigt zu haben. Es soll dies in der Absicht geschehen sein, die ihm Aussicht liebende Kündigung hinauszuschieben, reip. um Zeit zu gewinnen, sich eine andere Stellung zu suchen. Thatsächlich hat Kamann in 8 Fällen und zwar während seines Aufenthaltes in Magdeburg, Nordhausen, Hannover und Oldenburg Bestellungen auf

Zugbund
zu kaufen gefügt Erbachstr. 2.
Strumboldt.

Bankier

und intelligenter, energischer, ge-
bildeter

Kaufmann

evangelisch, Alter 31 Jahre, eltern-
los, mit einem Jahresinkommen
aus seinem beiden hochseinen renom-
mierten und schuldenfreien Ge-
schäften von 8000 Mark, seit 9
Jahren etabliert, sucht sich sehr
gern ernstlich zu

verheirathen

und mit einer jungen Dame in
Correspondenz zu treten. Unabhän-
gige junge Damen mit guter
Hergesellung, verträglichen,
offenen und treuen Charakters,
harsam, wirthschaftlich und häus-
lichen Sinnes, evangelisch, im
Alter von 22–30 Jahren, mit
einem Baardenmögen von 40,000
bis 60,000 Mark (welches nicht
in's Geschäft gebracht, sondern
ganz sicher gestellt wird) werden
gebeten, gesäßige Briefe, neuen
möglich mit Photographie und
eingehender Angabe der Verhält-
nisse unter „Bankier“ in die
Expedition d. Bl. niedergelegen.
Discretion Ehrensache.

Ein gutes Arbeitspferd
ist zu verkaufen Lauer-Allee 9.

Photogr. Apparat,
für Bl. 13×18, 3 Doppelkassetten,
gute Apparatur, komplett, in
Tasche beauftragte Reise-Ein-
richtung, in preiswert zu ver-
kaufen Schäferstr. 17, p. 1. Preis
Gutsdienst. Preisb. - Mater.

Pianino
sehr billig zu verkauf. Löß-
tauerstr. 21, part., Dresden-
Neustadt.

Singer-Nähmaschine billig
zu verkaufen Hauptstr. 4, 4.
bei Eitzold.

Verhältnisse halb sucht d. Vor-
mund f. ein deutsch. Kind
passende Verheirathung. Stelle
Bl. Sterl. 200 p. n. off. an
F. Stell. 4 Rockwood Road,
Stamford Hill, London N.

1 große schöne Dogge
ist in gute Hände zu vergeben
Lützschenastr. 19, II. Augst. 2–6.

Rover,

mal, mit Rahmengestell u. Engels-
pedalen, mit Latere und Glöde.
Umholungswert 350 M. jetzt
für 200 M. zu verkaufen Am
Postweg im Bürgengeschäft.

Gin Zweckad (Rover), fast neu,
billig zu verkaufen Marien-
straße 24, ob. pt. rechts.

Pferd.
Wagen u. Geschiere oder auch
einein stehen sehr preiswert zu
ver. Güterbahnhofstrasse 19.

E. Ulrich.
Fast neuer Rover sehr billig
zu ver. b. Preis, Albrechtstr. 4.

1 gute Puff.-Büste,
echte Verton, Herrenrechteilige,
Bücherbüste, Kleiderbüste,
Schreibbüste, 2 Blätter-Büste,
alt. Sophos. Beifüllung mit
Röntgen, 2 Thmen, versch.
Weißerplast. 1 Doppelvult., 1
Kastenkart. verf. sehr billig C.
Donath, gr. Kirch. 2, 1.

**Wet. docham. Singer-Näh-
masch.** leicht. Arbeit. w. Ab-
bill zu ver. Manufaktur. 3, 4.

Heiraths-Gesuch.

Ein Landwirth, 32 J. alt,
wieder sich gern verheirathen, wenn
durch die Leidenschaft zu jüng-
erer Selbstständigkeit gebeten
würde. Der welche kommt o. bester
Familie, absolviert d. Gymnasium
u. leitet z. B. eine grüne Grundschule
mit Buchfabrik. Sein Ent. be-
trägt 4500 M. hoher Gehalt,
ausgedient hat er noch ein J. Ver-
treter. Ein Anrecht unter H.
**21174 Haasestein & Vogler, A.-G., Bres-
lan.** zur Weiterförderung.

**25-30-pfördige
Dampfmaschine.**
liegende, in gutem Zustande zu
kaufen gefügt. Preis. mit. W.
W. 221 „Invalidendant“
Dresden.

Hund ist **billig** zu verkaufen
Gitterstrasse 14, pt.

2 **Rehantlungen**, allemt., v. g.
Charakter u. äquat. m. schön.
Witzich, wünschen d. Bekanntschaft,
der gebild. gesittet. Herren im
Alter v. 30–35 J. beh. Verh.
z. machen. Genthgen. Off. unter
M. W. 707

**Haasestein & Vog-
ler, A.-G., Leipzig.**

Landauer,

gut erhalten, passend aufs Land,
ist äußerst billig zu verkaufen
Gitterstrasse 3. **Gälder**.

Glockenbläser aller Art v.
40 Bl. am Webergasse 6, 1.

**Heiraths-
Gesuch.**

Ein höchst sol. vermögl. Mann
wicht mit einem wirthschaftl.
Widder zu verheirathen, mög-
lichst in ein feineres Geschäft
H. W. Briefe u. E. S. 5230
unter Distretto einzuholen an
Rudolf Mosse, Dresden.
Photographie erwünscht.

Sommerüberzieher,
fast neu, billig zu verkaufen
Gitterstrasse 18, 4, 1. Th.

Fertige Pantoffeln u. Pantoffel-
hölzer des 3. Ausgangen des
Lebers fertig, in all. Größen, sehr
billig zu ver. Webergasse 6, III. r.

Sägeblätter,

jedes Quantum,
werden zu kaufen gefügt. Off.
mit. **Sch. & B.** Exped. d. Bl.

**1 Kastenregal, 1 Fächer-
regal, 1 Vadenstiel, Doppel-
vult., 2 ar. Zaalspiegel und
vergl. gehr. Möbel verkauft**

Spediteur Schweizer,

Al. Rutschaff.

Veränderung v. 3. verl. 1. Soho,
braun. Rips. 1 gr. v. Tisch u.

3 Stücke Strechleiter. 15. pt. 1.

Ein antik. gefundene

Pferd

sieht wegen seiner Arbeit billig
zu verkaufen

Berlinerstrasse Nr. 24.

1 gebrauchtes Jagdgewehr
(Centralfeuer) wird zu kaufen
gefordert. Off. mit Preisangabe u.

M. R. 100 Exped. d. Bl.

GEHEIME

Krankheiten, frisch oder ver-
altet. **SCHEFFEL, HAUT-
KRANKHEITEN** (Flecken,
Erosion, Herpe, u. s. al.) und
andere Leiden, welche von
schlechtem Blute herrühren.
**Schwäche, Drüsen, Kra-
nien, Gelenke, Geschwüre im
Munde und in der Zunge,
Geschwüre, Gummi. Exos-
tose**, emerit. ob man sich
diesem zugezogen oder sie
erworben hat. **RECHTEURE
UND RADIKALE
HEILUNG** dieser Krankhei-
ten, auch den veralteten und
harmlosen Fällen, gegen
welche sich alle Mittel als wirk-
ungslos erwiesen, durch die

BISCUITS der D' OLLIVIER

Anweis von der Pariser Meisterschule
Academie probirt.

Allm. von der französischen
Regierung erlaubt.

Allein in den PARISER HOSPITALERN

verordnet.

National-Delikatessen von 24.000

Diese sehr angenehm zu
nehmende Mittel, welches seit
10 Jahren von den bestens
ausgestatteten Arzten und
hohen Auszeichnungen erhielt
Dies beweist seine ungemeine
Wirksamkeit.

Die von der wohlhabenden
Einwohner dieser Städte, welche
sich der Appetit wieder
die das Funktionen wieder
reduziert und nach einer
Car von einigen Wochen neuen
den Kranken alle jene Vorfälle
verschwinden und erlangen die
Gesundheit wieder, so angegriffen
dieselbe auch durch die im
Blute enthaltenen Krankheiten
sein mag.

GENERAL-DRÖPPI:

62, RUE DE RIVOLI, PARIS

Zu haben in Dresden
in der Salomonis Apo-
theke, en gros für Deutsch-
land bei Oscar Breit
in Prag.

Wagen.

1= u. 2-pflüger. Gebrauchswagen,

Hinterlocher, billig abzugeben

Königsbrückstr. 21 d. Hoffmann.

Jagdhund.

Verdiente meinen überzeugen

Jagdhund. Selbiger ist in jeder

richtig him u. steht im fünften

Gele. Preis 100 Mark.

Gelegenheitskauf.

Stoffkoffer in schönster Aus-

wahl zu jedem Zweck verwendbar

für Herren u. Kinderwagen von

8–10 Blt. Tuchfelder 6 Blt.

Adolph Borchardt,

Gitterstrasse 14.

Nervenfranze!

Ganz besonders an **Neurasthenie**, d. h. allgem. Nerven-
schwäche, jener in unerträglichster Zeit am meisten verbreiteten
Krankheit Leidende, finden in meiner Anstalt die **vollständig**
schmerzfrei und angenehmer Behandlung ganz bestimmte Heilung
oder doch **bedeutende** Besserung ihres Leidens. Die **Neurasthenie** ist vorwiegend beim männlichen Geschlecht zu beobachten.

Sie entsteht durch in hohe Geschlechter Übereignungen, aber auch bei Männern, welche im Kampf um Dasein ihrem Körper und Geist mehr zugemutet haben, als diese auf die Dauer vertragen können; durch Kummer und Sorgen, Gemüthsaufruhrungen, Überreizungen durch starke Weine (Alkohol), starke Tabak, übertriebene Schwefel- und Kaltwaßenturen, kann sich die Neurasthenie entwickeln. Bei dem großen Symptomenkomplexe der N. seien hier nur einige hauptsächliche Erkenntnisserscheinungen derer angeführt: Erkrankung im ganzen Körper, Kopf, Nerven, Muskulatur, Herz, Atmung, Verdauung, Ausscheidung, Blutbildung, etc. etc. Kein Organ zum Schlimmsten steigt vor. Durch vor Angstfülligen u. Krankheiten, übertriebene oder fehlende Schwefel- und Schwefelabsonderungen, schmelzes Gewebe der Arme und Beine, Vollkommen und Zuspenz, sehr sind sonst vollständig geistig ausnehmende Personen von der N. befallen und man hört sehr oft klagen, daß in Folge des guten Auslehens ihre Angehörigen an ihrer Krankheit nicht glauben wollen.

Arzte königl. u. städtischer Bediener, sowie her-
vorragender Aerzte und Privatieren zur Einsicht und im **Prospekt**.

Ausführliche und beliebte illustrierte **Prospekte gratis**

und franco. **Rein Krämer** sollte verfügen, sich diesen

Broschur kommen zu lassen, um sich von der Heilkraft und den

besten erzielten gewünschten Erfolgen einer von erfahrener und

fundiger Hand geleiteten elektrischen Kur zu überzeugen und

gleichzeitig von **Charlatanen** und **Wunschen** zu befreien.

Die Behandlungen nach meiner Methode sind bei

größer Wirklichkeit **vollständig schmerzlos** und angenehm, und

mein zum größten Theil von mir selbst conçuertes Instrumentarium

welches die **Ergebnisse** der **Elektricität** und **Wasserströmung** unter W. F. 206.

Pianino, eleg. preisw. Ton, f. 15, wie

eine Klavierschule für 10 Thlr., auch billig zu verkaufen.

Altmärkt 15. 2.

Geb. Singermühle zu verl.

Altdöbelnchenstrasse 23. 1.

Wene Singer Kappelstr. bill. zu

verl. Altdöbelnchenstrasse 23. 1.

Ein gut gehaltene töpförniges

Pianoforte für Anfänger billig zu verkaufen

Wohldestrasse 62, p. 1.

Arnold & Hohn,

Kammerjäger, Beißiger u. Ratten,

Mäuse, Wanzen, Schwan, Helmchen,

Ablösung nach Erfolg 63, 2. Et.

Schr. nachl. Schäferbüro u. ein

Binden u. al. Ratten billig zu verkaufen Tiefengasse 9, 4. 1.

Ein gr. Garderobenschrank und ein Kleiderschrank

beide mahagoniartig gemacht, sind

aus Preußland preiswert zu

verkaufen und in den Vor-

mittagsstunden an jungen Klein-
höfchenstrasse 8, 2. Etage rechts.

600–800 Dutzend **farbige**

Lederstücke u. **Binden** u. **Stoffe** billig zu verkaufen

Wohldestrasse 10, part. rechts.

Dauernder Schmuck für Gräber.

Specialgeschäft für

Metallkränze

Dekorationspflanzen

für Veranden, Thorböulen,

Dresden. Hofküchen 11. Galms. Metzg-Brauerei
Bauhausstr. 28. Tel. 6.
Mittwoch, 28. Aug. 89.

Mechan. Werkstatt

Paul Kirschner
kleine Pianenstraße 41
führt alle einfliegenden Arbeiten
solid und billig aus. Neuram-
men-elektro-therapeutischer
Apparate auf s. übernante.
Spezialität: Anfertigung von
Modellen zu Patentanträgen.

Couplets von Carl Maxstadt

zu haben im Meyer'schen
Cigarrengeschäft.

Ein fast neu erhaltener Bechstein- Flügel, Steiniges Format, französisch, aber im Ton ganz billig zu verkaufen Seestraße 3, 1.

Günstige Preise am liegenden
Wander gelegen
Waldjerei
und Platt-Anstalt
für jede Art Waldt einer artigen
Handarbeit. Schöne Natur-
blätter F. Schwenk, Langen-
grund bei Dresden.

Zither- Unterricht

ertheilt nach normaler, schnell
um Ziel führender Methode
Franziska verm. Grotjan.
Altmarkt 3, 1.

Reichsviertes Lager vor
züglicher Zithern.

Engl., Franz., Deutsche und
Niederländische, auch
kleinen Saiten 5, m. Saiten
zu erw. Preismarkte 9, 1. Et.
Unte. jeden Tag von 10—12 Uhr.

Vertrieb: Cognaceraum u.
Zum Friede Allee 10, 1. Et.
Gaudenzstr. 11, 1. Et. und 12, 1. Et.
Königstr. 12, 1. Et. Schloßstr. 12, 1. Et.

Raufmännisches Institut.

E. Bolomey, Director.
St. Legier-Verey, Edelweiss,
Kanzlei, Engels, Rossmühle,
Schmid, Vertriebung u.

Die kleine Damecaféderie
wird schnell und günstig zu
water. Zeitverhandlung gehobt
Gästezeitung 22, 2. Etage.

Oscar Wünschmann,

20. Rambuschstraße Nr. 20.

Gejche, Gedichte

Toaster, Tafel-Lieder, Räume,
Festen, 1. Klasse.

Zaus-Unterricht bereit.

Entzückendes Leben, alle
Standorte in 3 Minuten unter
Vorname. L. Bentzsch, Tanz-
scher, Matrosen 25, 1. Et.

Wenig im Raum. E. Max,

Königstraße 4, 1.

Massage

mit geübter Hand, genau nach
richtiger Vorordnung, empfohlen

Bademeister Gießhorn

Grunauerstraße 12, 1. und
Zedanstraße 31, Zouterrain.

Kinderwagen-Höfgen

Königstraße 75, 1. Klasse.

Victoria-Höfgen 8.

Eisenhöfelei

schnell u. billig Türsteife. 42.

Gotha.

Hotel Wünscher
ersten Ranges, mit großem
Garten. Besitzer: Emil Altmann.

Schloss-Schänke

Nebigan.

Lebhaftes Schloß des Fürsten
Friedrich August des Statthalts,
König von Polen.

Schön! Ausflugsort v. Dresden.

Herrlicher Garten mit Elb-

terrasse, umgeben von alten
geröhrten Figuren (Sinnbildern),

einzig in seiner Art.

Altthier, elegante Vorlesungen.

Großartige Beleuchtung.

Vorzügl. Bewirtung.

Hochachtungsvoll Emil Liebert.

Prima Zerbster Malzbier.

nässlichst das erste aus der
bekanntesten Brauerei von Gotha
Wittenberg & Sohn in Zerbst,
ehalb fortlaufende Sendungen
und empfiehlt als ein seines, sehr
extraktreiches und stärkendes Ge-
bräu. Besonders namentlich für
Schwäche, Decays, Leberkrankheiten und
Wochentümern angezeigt. Preis per D. 1.— Literflaschen
M. 1.80.

Bierhandlung
Emil Scheibe,
Rauhstraße 8.

Hosterwitz.

Gasthof zum Kronprinz

am Eingange des neuvergründeten
Dresdner, schattigen Gartens, Ball-
und Speisesaal, Fremdenzimmer,
Seden-Zimmer Ballmühle 9.

A. Lehmann.

Pirna, sächsische Schweiz.

Hotel

Schwarzter Adler.

Alt bewährtes Hotel in be-
vorzogener Lage.

A. Kaiser.

Omibus am Bahnhof.

Leutewitzer

Windmühle

einer der schönsten
Ausflugs-
münkte nahe
Dresden mit
gr. Gartens und
Reiseraum-
zelten.

Weberg. 26 E. Schmidt.

Culmb. Bierhaus.

Picardie.

Königl. Grosser Garten.

Heute Mittwoch

feiern Siebzigjähriges
Märchenfest, eröffnet
Kaffee, vorzügl. Salat und warme
Rüben. 5. Bier.

Heute abnahmeweise

fest in Concert.

Hochachtungsvoll F. Wilop.

Gasthaus

zum Goldnen Fass,

Münzgasse 2.

Schöne Zimmer, g. Betten v.

25 Pf. bis Reichtes Original-
Restaurant Grotte Amerika.

Empfiehlt f. Lager u. Münchner

aus der Germania-Brauerei.

Täglich Musik-Unterhaltung.

E. Krammt.

Bodenbach.

Hotel Umlauf

Was wieden-Walde, nahe

Max Hegenbarth.

Hôtel Duttler,

Strehlen.

Heute Mittwoch von Nach-

mittags 13 Uhr an Eltern-

Platz in bekannter Nähe.

G. Duttler.

Haide-mühle.

Gasthof Rochwitz

b. Leubnitz in bestens zu ent-
wickeln. Schöner Ballaal mit
neuem Piano.

Victoria-Höfgen, Soltauft.

Ein

reservirtes Zimmer,

welches sich zu Vereinszügeien

eignet (ca. 20 Mann). Ist einige

Abende in der Woche frei.

Rothe Amsel,

Almestraße 1. und Josephinen-

straße 1. Et.

Krause's

Etablissement,

8 Altmarkt 8.

hält seinen in erster Etage ge-

legenen Saal, sowie groß und
kleine Vereinskämmer beson-

ders empfohlen. Achtungsvoll

Emil Krause.

Ein

Gasthofbesitzer

sucht eine Innungs-Gerberge

mit Arbeitsnachweis. Adr. unter

"Gerberge" Exped. d. Blattes.

Saazer Hopfenblüthe,

3 Weihegasse 3.

Gemisch-Auskunft Nr. 3583.

Special-Ausschank

Löwenbräu

Special-Ausschank.

Heute

Hammelkeule

mit Vogtländ. Klösse.

Morgen

Kalbskäse mit Salat.

O. Dietrich.

NB. Löwenbräu

in 1/2 Literflaschen

zu Th. 2 Mt. 25.

gestaltete
Musterzimmer
zur Ansicht.
Adressen 3529.

Möbel-Magazin der Möbelfabrik zu Dresden

Maximilians-Allee 3 (Ringstr.)

schräg über Café Passage,
hinter Johannes-Allee 1, Ecke Marienstraße.

Größte Auswahl
von soliden
Möbeln
in einfachster bis
eleganter einfoller
Ausführung.
Adressen 3529.

Dresdner Medico-Mechanisches Institut.

Dr. med. H. von Reyher's Anstalt
für Mechanische Therapie, schwedische Gymnastik, Massage und Orthopädie.

Pragerstraße 8, I.

Kurstunden für Herren Wochentags: 7½-9½ Morgens und
6-7½ Abends.
Kurstunden für Damen und Kinder Wochentags: 10-11, 11-12,
12-13 Vormittags, 3-4-5 Nachmittags.
Massageläden: 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Zurechtkunde 2-3. (Anfang Ferdinandstraße 20, I.)

Telephon Nr. 1253.

Original u. sehnswert für jeden Fremden!

In Tasse des
Wiener Garten-Restaurants,
Neustadt, an der Augustusstraße,
original eingerichtete, länderlich und stylisch ausgestattet.

Echt Bayr. Bierstube,

dort befindet eine

Alt-Oberbayrische Gebirgschänke.

Special-Ausschank des berühmten Münchner Spatenbräu
und des L. Colombe's Aachen-Brau.

Bedieneung in Nationalstracht.

Hochachtungsvoll Moritz Cäsler.

Bier-Preise:

Echt Münchner und Colombe's 10 Pf., Liter-Glas oder Krug 20 Pf.,
1½ Liter 15 Pf.

Vorzügliche Speisen in reicher Auswahl zu kleinen Preisen.

Bahnhofs-Restaurant Mügeln

(am Eingange zum Müglitzthal).
Gente und folgende Tage Probe-Mahlst. des beliebten
Frankenbräu-Exportbieres.

Schönheit alle Freunde und Besucher eines gefundenen fröhlichen
Treffens freudigst ein Schmidt. Bahnhofrestaurat.

Restaurant Galoppe,

schönster Ausflugsort der Residenz mit
prächtiger Fernsicht,
einf. keine B. Biere, vorzügliche Küche nebst Kaffee
und südl. Fr. Käsekäulen.

Das leise Schiff, welches 1½ Uhr in Dresden einfährt, hält
auch an der Galoppe.

Hochachtungsvoll Emil Rudolf.

Restaurant

„Gasthaus Trompeter-Schlößchen“,

Dresden-A., Dippoldiswalderplatz,

einfachste kleine angenehme, gut ventilirte Lokalitäten, auf
ausgelegten Bieren und H. Weine. Vorzügliche Speisen.
A. Reibeholz, Besitzer.

Restaurant z. gold. Stiefel in Torna.
Norden Donnerstag Schlachtfest.

Ablösungsvoll E. Klimpel.

Goldene Krone, Strehlen.

Gente sowie jeden Mittwoch u. Feiertagen.

Hochachtungsvoll G. E. Hebeleit.

Zoologischer Garten Dresden.

Gente
und auf kurze Zeit:
Schaustellung der Wienges'schen

Ostafrikaner - Karawane,

bestehend aus
17 Männern, 4 Frauen u. 6 Kindern.

Unter den Männern befinden sich:
1 Bassenschmied, 1 Lederarbeiter, 1 Bogenschütze.

Großer Transport heimathlicher Thiere.

Reichhaltige ethnogr. Sammlung.

Fortschreibungen: Täglich Vorm. 11-12 Uhr,

Nachm. 4 u. 6 Uhr.

Die Direction.

Gesellschafts- Reisen nach Paris

zur Welt-Ausstellung, 4. Septbr., unter sprachkundl. zuverlässiger
Führung. Reisedauer 10 Tage. Rückfahrt beliebig. 2. Klasse
R. 350. — Im Preis enthalten: Fahrt, Hotel, Verpflegung, Einführung, Besichtigungen, Ausstellung, Beisetzung d. Eiffelturms.

Trifft jeder w. r. c.

E. Balqué, Schnoorstraße 18, Dresden.

Pferde-Ausstellungs-Platz, Wiesenthaustraße.

gr. Vogelschiessen, verbunden mit

Concert, Illumination u. s. w.

Beginn Nachmittags 4 Uhr.

Indem ich hierzu alle meine werten Gäste und Göster,
 sowie Freunde und Bekannte ganz ergeben einlädt und für
 vorzügliche Bewirtung mit Speisen und Getränken auf-
 merksam Sorge tragen werde.

E. Selle, Radeberger Bierlokal.

N.B. Das Vogelschießen findet auch bei ungünstiger
Witterung statt.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des Königlichen Finanzministeriums sollen die
zu den Staatsweinbergen in der Gottschee gehörigen Grund-
stüde des sogenannten Esberges — nachdem der Weinbau in
demselben angebaut und auch für die Zukunft ausgedehnt in
im Wege der öffentlichen Auslobung an Ort und Stelle zur
Veräußerung gebraucht werden.

Routinierte werden hierauf eingeladen.

Mittwoch d. 18. Septbr. d. J.,

Vormittags 10 Uhr.

in der Gründmühle im Lößnitzgrund sich einzufinden und ihre Ge-
bote abzuholen.

Die Gründmühle, welche laut Blaubüchsen einen Gesamt-
flächeninhalt von 4 Hektar 62 Ar = 7 Ader 102 U. 91. umfasst,
werden zunächst in 4 vertheilten großen Theilstücken und sodann
im Ganzen zum Angebot gebracht.

Das an einem anderen angrenzende Grundstück eignet sich in
seinen anderen Theilen zur Behausung mit Wandsäulen.

Die Bedienung der zugehörigen Gebäude, der Vogelplan,
das Lößnitzverzeichniß, sowie die Verkaufsbedingungen liegen im
Gemeinde-Amt in Oberlößnitz vor allgemeinem Einblick aus,
einschließlich der Dokumente Bezeichnungs-Bureau, wobei
auch etwa genügende weitere Auskunft hinsichtlich der bei der
Veräußerung in Betracht kommenden Verhältnisse erhält wird,
eineleihe werden.

Die in der Preise des Hochfürstlichen Haushaltungses wohnhafte
Wirkung des Verwalters Rüdiger hat Anmerkung erhalten, die
Wirkung der zur örtlichen Bewirthung sich einfindenden Kauf-
lebhaber zu übernehmen.

Dresden, am 25. August 1889.

Königl. Domänen-Hesserei-Verwaltung.

Königl. Domänen-Vermessungs-Bureau.

Vorläufige Bedienung bei sauberer Wäsche, Bürsten und
Kämme findet man in den

Haarschneide- u. Frisir-Salons,

10 Frauenstraße 10.

Abonnements 10 Marken, 3 Marken 1 M.
Toupet, Perücken, Damenschilder, Zopfe, Haar-
frisuren, sowie jede andere Art Arbeit in naturnäherer
Ausführung zu dem billigsten.

Oscar Baumann, Frisierer.

gleicher Lage seiner Parfümerien u. Toilette-Seifen.
Allgemeine Rücksicht der berühmten Köln. Kräuter-

Essenz à M. 1 u. 2 M.

Pleime's Kräuter-Baröl à M. 50 Pf. und 1 Mark.

Schönchenhaus - Verpachtung.

Die unterzeichnete Gesellschaft beabsichtigt wegen der Ver-
pachtung des im Bau begriffenen Schönchenhauses, welches am
1. Juli 1890 dem Betriebe übergeben werden soll, schon jetzt mit
Bewerbern in Berthe zu treten, event. einen Voraus abzulehnen,
damit etwaige Wünsche des Pächters beim Bau noch Ver-
handlung finden können.

Das Etablissement wird ein der Residenz entsprechendes feines
Restaurant mit großem Ball- und Tanzsaal, auch können auf
Wunsch ca. 15 Schiefe angrenzendes schönes Feld pachtweise dazu
überlassen werden.

Wir ersuchen unausgängige Bewerber, sich deshalb mit uns
ins Vernehmen zu setzen.

Zeiberg, den 21. August 1889.

Der Vorstand der Schützengilde.

M. Richter.

Dr. med. Hoffmann,

Pillnitzerstraße 66.

bis Mitte September verreist.

Altenburg.

Nachdem das Hotel de Saxe in Altenburg und
der Wettiner Hof dafelbst in eine Hand über-
gegangen sind, wird die Wirtschaft des Hotel de

Saxe mit dem 30. September d. J. eingehen.

Die Räumlichkeiten des Hotel de Saxe in äu-
ßerster Lage der Stadt, am Hauptmarkt mit ca.
70 Meter Straßenfronten, sollen zu großen
Vänden und Wohnungsräumen der bestens möglichen
Ausstattung dienen.

Etwaige Rechnanten wollen sich bei Herrn Mar-
tior in Altenburg melden, damit vor dem Umbau
eventuelle Wünsche berücksichtigt werden können.

„Hotel Stadt Nürnberg“, Chemnitz.

hält einem geplanten reisenden Publikum seine neu eingerichteten
Gremdinger Zimmer bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll Moritz Franke,

früher Inhaber des „Hotel - Restaurant.“

Metallshablonen

Gesucht w. bill. zu kaufen ein
großes Lager fertigt alle Arten

ander-Dreieck u. e. gr. Suppen-

Groß-Velvet, Jacobsgasse 1. Adr. erb. Baderhandel, Wallstr. 8.

Frauen-Industrie-Schule und Löchter-Bildungs-Institut

zu Dresden,

Eliosplatz 4, nahe der Sachsen-Allee.

Anfang Oktober beginnen die Kurse für a. Handarbeiten,

Gläser, Kunststoffe, Namenstücher u. b. Maschinens-

Werk, Muster-Schmitzzeichen u. Bildmappen lärm-

licher Wäschegegenstände; b. Kleidermachen, Ma-

nehanen, Muster-Schmitzzeichen u. Bildmappen der

gekauften Konfektion; c. keine Handarbeiten, ab:

Gleitgarnituren, Point-Lace, Bunt-Stoffe, Zierdecken, Putz-

machen; d. Zeichnen und Malen; f. Buchdruck, Krebs-

men, Schreiben, deutsche Sprache, deutsche Natur- und Brief-

-Fotografie und italien. Sprache, wissenschaftl. u. kombinir. Unterricht —

Bürgelinge und billige Pension mit wirthschaftlicher

Ausbildung, sowie Clavier, Gelang. u. Tanz-Unter-

richt im Institut.

Bücherinnen: Margaretha Heinrich, Mathilde Preßel.

Unterricht zu jeder Tageszeit.

Werthe Anmeldungen doppelte oder Katharinenstr. 12 pr. erbet.

Paul Reincke, akad. gebild. Lehrer.

N.B. Gleidzicht empfiehlt mich als Anwänger zu großem

Aufzügen bei Bällen, Hochzeiten u. dergl. us.

Milchvieh-Verkauf.

Montag den 9. Septbr. a. e.

stelle ich wieder einen neuen Preis.

vorläufiges Milchvieh, sowie vorzügliche Bullen

im hiesigen Milchviehmarkt zum Verkauf.

Eduard Seifert, Obereichstraße 11, I.

Gardinen-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsausgabe!

Noch ungefähr 200 Fenster Gardinen, über u. weit-

ablagen u. Congresstische, sollen um zu räumen, zu sehr

billige Preise abgegeben werden.

Waizenhausstr. 28, 1., Saal u. d. Societe.

Landwirtschaftliche Lehranstalt

zu Bautzen.

Das Wintersemester beginnt am Montag, den 11. Octo-

ber d. J. Anmeldungen von Schülern nimmt entgegen und ist

zur Abschlussfeierlichkeit bereit. Der Director J. B. Krugger.

Bermüthigtes.

"Das Journal 'Paris' beschäftigt sich mit der vor kurzem veröffentlichten deutschen Verbrechensstatistik und macht dabei einen ganz englischlichen Fund: 'Die Deutschen,' so liegt es, 'betrieben sich hauptsächlich mit Kartoffelschaukeln, außerdem aber — man sollte es kaum glauben! — mit Petroleum!' Der Gewährsmann des 'Paris' ist offenbar darauf hereingefallen, daß man in gewissen Gegenden Deutschlands, wie z. B. in Elsch-Vorbringen, einen gewissen gemeinen Schauspieler, einen allerdings geradem niedertäglichen Kuhel, mit dem Spitznamen 'Petrol' belegt. Wer beneidenswerth würgens übrigens die deutschen Wagen gefilzt sein, wenn sie selbst Petroleum tragen wollen!"

* Wie man Siegendome macht! Die Eheleute Wenzel und Theodosia Koch, Schaubudenbesitzer aus Dux in Böhmen, lockten vor ungefähr einem halben Jahre in Dux ein noch nicht ganz 15jähriges Mädchen, Anna Ledwina aus Lutyniey, die in Pong einen Dienst leistete, an sich der Absicht, dieselbe zu einer "Siegendome" zu gestalten. Zu diesem Zweck hatten sie das Mädchen in einen Käfig, in dem es nun förmlich gemästet wurde. Außerdem wurden verschiedene unmenschliche Mittel angewendet, um das Wachstum zu beschleunigen. Bei dem nun läufigen in Olszeg stattgehabten Rosenfest wurde das Mädchen als "15jährige Siegendome" gezeigt. Ein Gendarmerieposten führte jedoch mit dem schrecklichen Trieben ein Ende, indem er das jährlere Chepar dem Gericht einleitete und das Mädchen aus seiner Kammerlage befreite.

* Paris ist im Hochsommer von Provinzschauspieler über schwemmt. Aus dem Elend dieser Engagementslösen thut nun der "Moro" folgendes Zwieselndich mit: "Du einem Tragöden, deinen Niedergang durchschaut: 'Guten Tag, Sain-Paul, bist Du endlich engagiert?' — 'Doch, im neuen Apollo-Theater.' — 'Und hast Du eine gute Gage?' — 'Gar keine, aber meine Kost ist erhöht, doch ich auf der Bühne binde, und so habe ich doch weitestens alle Tage etwas zu essen!'

* So viel verlangt. Hundeverkäufer: "... Sie glauben gar nicht, wie gefordert der Dackel ist — so was gibts nämlich; mit dem können Sie alles reden, was Sie wollen, g'rad wie mit einem Menschen!" — Herr: "Ja, ja, ob er's auch versteh?" — Hundeverkäufer: "Verstehen soll er's auch noch? In, zu viel müssen Sie von so an' Hund auch noch verlang'n!"

* Zur Frage: Können sich die Thiere gegenseitig verständigen? erhält die "Augsb. Abendbl." aus Ingolstadt folgenden interessanten Beitrag: "Die folgenden Seiten berichten eine Thatlade, welche von glaubwürdigen Augenzeugen auf Wunsch bestätigt werden kann. Eine Kleipferde, einem hölzernen Ofenfeuer gebunden, sahen in ihren Vorhanden nebeneinander, ein Wallach und eine Stute. Der Wallach hat bei Tag und Nacht eine dicke Stein von Stroh, welche die Stute nur bei Nacht erhält, da sie sonst den Tag über zu viel Stein fressen würde. Nun fand der Wärter zu weisesten Zeiten im Voraus der Stute bei Tag Strohholze. Da er des Morgens die Stein fletschig entfernt hatte, konnte er sich dieses nicht recht erklären. Durch ein Fenster beobachtet er nun die Thiere und sah, wie der Wallach über das Hütter Stroh hinaus warf, welches die Stute dann in ihren Stand hineinholt. So lange beide Thiere die gleiche Stein gehabt hatten, war kein Wallach mehr hinzugetreten worden. Wie fäuse der Wallach jetzt dazu, seiner Nachbarin Stein zu verabfolgen, wenn er nicht möchte, daß die Stute darnach verlangt? Die Thiere müssen also wohl einen Weg haben, sich zu verständigen, den alle Professoren der Naturwissenschaften ihnen noch nicht abgelaufen haben."

* Eine Arbeitersfrau aus Weidenburen Umgegend litt an einem fronten Darmen und begab sich in große Besorg zu einem Mann, welcher die Krankheit "ansteckte" wollte. Dieser Wundarzt nahm eine Bruse und hielt sie über den fronten Darmen. Als er die Bruse losließte, gesprang dieselbe, und einige Stücke verlegten der Frau das Gesicht und noch mehr den klammern Darmen, jedoch derselbe amputiert werden mußte. Der Wundarzt hatte sich nun wegen schädlicher Körperverletzung zu verantworten und wurde hierfür zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt.

* Während in der europäischen Presse augenblicklich so viel von den Diamanten des Schabs von Persien und seinem orientalischen Reichtum die Rede ist, macht es einen doppelt merkwürdigen Eindruck, daß in der Scandinavischen Presse von einem Schabbiiger ist, der das Schabbi sehr lebhaft geredet wird. Dieser Schabbiiger ist ein Künz von Geburt, Künz mit Namen, der augenblicklich als Oberst in der englischen Armee steht und beim Krieg-Ross von Indien Dienste thut. Oberst Künz stand in früherer Zeit in persönlichen Dienst, den er nur aus dem Grunde verlor, weil es ihm unmöglich war, seine Gage richtig einzuzahlen zu erhalten. Die ihm zugehörigen Summen waren auf einem nicht ganz ungewöhnlichen Wege unter den Händen gewisse Künzten verschwunden. Nur ein kleiner Rest stand sich in den Taschen vor, den man unverhinderter Weise dem betrogenen Oberst gegen Ausstellung einer Generalquittung für keine Rückerstattung entzieht. Oberst Künz, dem hauptsächlich die Reformierung des persischen Kärtlers zu danken ist, gelang es nicht, mit seiner Rückerstattung durchzudringen; er ist, wie die "Körnchen Blätter" erzählen, bis auf den heutigen Tag der Glänziger des diamantenen Schabs geblieben.

* Im Stanie Delware gibt es keine Gefangenisse. Auf alle Weiber steht die Türgelstraße, die sie abschreiten will, daß der Weibraut selten ein zweites Verbrechen verübt. Das Mittel ist zweitens ohne Barbareität, aber es hilft.

Absahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Wunderberg	5.10*	6.9	7.10	12.9	13.0	14.10*	15.10	16.10	17.10	18.10	19.10	20.10	21.10	22.10	23.10	24.10	25.10	26.10	27.10	28.10	29.10	30.10	31.10	32.10	33.10	34.10	35.10	36.10	37.10	38.10	39.10	40.10	41.10	42.10	43.10	44.10	45.10	46.10	47.10	48.10	49.10	50.10	51.10	52.10	53.10	54.10	55.10	56.10	57.10	58.10	59.10	60.10	61.10	62.10	63.10	64.10	65.10	66.10	67.10	68.10	69.10	70.10	71.10	72.10	73.10	74.10	75.10	76.10	77.10	78.10	79.10	80.10	81.10	82.10	83.10	84.10	85.10	86.10	87.10	88.10	89.10	90.10	91.10	92.10	93.10	94.10	95.10	96.10	97.10	98.10	99.10	100.10	101.10	102.10	103.10	104.10	105.10	106.10	107.10	108.10	109.10	110.10	111.10	112.10	113.10	114.10	115.10	116.10	117.10	118.10	119.10	120.10	121.10	122.10	123.10	124.10	125.10	126.10	127.10	128.10	129.10	130.10	131.10	132.10	133.10	134.10	135.10	136.10	137.10	138.10	139.10	140.10	141.10	142.10	143.10	144.10	145.10	146.10	147.10	148.10	149.10	150.10	151.10	152.10	153.10	154.10	155.10	156.10	157.10	158.10	159.10	160.10	161.10	162.10	163.10	164.10	165.10	166.10	167.10	168.10	169.10	170.10	171.10	172.10	173.10	174.10	175.10	176.10	177.10	178.10	179.10	180.10	181.10	182.10	183.10	184.10	185.10	186.10	187.10	188.10	189.10	190.10	191.10	192.10	193.10	194.10	195.10	196.10	197.10	198.10	199.10	200.10	201.10	202.10	203.10	204.10	205.10	206.10	207.10	208.10	209.10	210.10	211.10	212.10	213.10	214.10	215.10	216.10	217.10	218.10	219.10	220.10	221.10	222.10	223.10	224.10	225.10	226.10	227.10	228.10	229.10	230.10	231.10	232.10	233.10	234.10	235.10	236.10	237.10	238.10	239.10	240.10	241.10	242.10	243.10	244.10	245.10	246.10	247.10	248.10	249.10	250.10	251.10	252.10	253.10	254.10	255.10	256.10	257.10	258.10	259.10	260.10	261.10	262.10	263.10	264.10	265.10	266.10	267.10	268.10	269.10	270.10	271.10	272.10	273.10	274.10	275.10	276.10	277.10	278.10	279.10	280.10	281.10	282.10	283.10	284.10	285.10	286.10	287.10	288.10	289.10	290.10	291.10	292.10	293.10	294.10	295.10	296.10	297.10	298.10	299.10	300.10	301.10	302.10	303.10	304.10	305.10	306.10	307.10	308.10	309.10	310.10	311.10	312.10	313.10	314.10	315.10	316.10	317.10	318.10	319.10	320.10	321.10	322.10	323.10	324.10	325.10	326.10	327.10	328.10	329.10	330.10	331.10	332.10	333.10	334.10	335.10	336.10	337.10	338.10	339.10	340.10	341.10	342.10	343.10	344.10	345.10	346.10	347.10	348.10	349.10	350.10	351.10	352.10	353.10	354.10	355.10	356.10	357.10	358.10	359.10	360.10	361.10	362.10	363.10	364.10	365.10	366.10	367.10	368.10	369.10	370.10	371.10	372.10	373.10	374.10	375.10	376.10	377.10	378.10	379.10	380.10	381.10	382.10	383.10	384.10	385.10	386.10	387.10	388.10	389.10	390.10	391.10	392.10	393.10	394.10	395.10	396.10	397.10	398.10	399.10	400.10	401.10	402.10	403.10	404.10	405.10	406.10	407.10	408.10	409.10	410.10	411.10	412.10	413.10	414.10	415.10	416.10	417.10	418.10	419.10	420.10	421.10	422.10	423.10	424.10	425.10	426.10	427.10	428.10	429.10	430.10	431.10	432.10	433.10	434.10	435.10	436.10	437.10	438.10	439.10	440.10	441.10	442.10	443.10	444.10	445.10	446.10	447.10	448.10	449.10	450.10	451.10	452.10	453.10	454.10	455.10	456.10	457.10	458.10	459.10	460.10	461.10	462.10	463.10	464.10	465.10	466.10	467.10	468.10	469.10	470.10	471.10	472.10	473.10	474.10	475.10	476.10	477.10	478.10	479.10	480.10	481.10	482.10	483.10	484.10	485.10	486.10	487.10	488.10	489.10	490.10	491.10	492.10	493.10	494.10	495.10	496.10	497.10	498.10	499.10	500.10	501.10	502.10	503.10	504.10	505.10	506.10	507.10	508.10	509.10	510.10	511.10	512.10	513.10	514.10	515.10	516.10	517.10	518.10	519.10	520.10	521.10	522.10	523.10	524.10	525.10	526.10	527.10	528.10	529.10	530.10	531.10	532.10	533.10	534.10	535.10	536.10	537.10	538.10	539.10	540.10	541.10	542.10	543.10	544.10	545.10	546.10	547.
------------	-------	-----	------	------	------	--------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	------

Das Lehrbuch über das aromatisch-spirituöse Heilverfahren von Elise Reglin Jean Schieme Nachf., Schloss-Str. 26.



In größter Auswahl alle Sorten
eiserne Oefen u. Sparherde,
Feuergeräthänder mit Einlage, Ofenvorsetzer, Ofenschirme,
Kohlenkasten, Regenschirmhalter
empfohlen billig! Gernsprecher 455

Julius Beutler, 7 Wollstraße 7.



Fernsprechstelle 1217.
Wiener Schuhwaaren-Lager
Emil Pitsch,
nur Wilsdrufferstrasse Nr. 36,
gegenüber dem Hotel de France.
Auswahlsendungen stehen zu Diensten.
Reparaturen werden abgeholt und zurückgesandt.



Naturrichtige Magenleidenden Niederberistung

Die noch mehrfachen Verhandlungen mit den ersten deutschen Professoren der Medicin aus nie schädlichen, kontrollfreien, dem Organismus unentbehrlichen Stoffen hergestellten, wohlwissenden Präparaten.

Magenheil,

wodurch den über 30 Jahre mich quälenden brennenden Magenschmerz befreite, ergänzen dem Magen durch solchen Salze, Brot-Purgativmittel entzogene, oder durch Weidung von Speisen nicht erzeugte Verdauungsflüssigkeit so, daß Appetit sofort entsteht und der verdorberste Magen zu verdauen zu bringen ist. Der normale Magen schützt vor Anhednung und Krankheit, weil stärkster Verdauungsflüssigkeit Alles in gewundnen Magenschleife getreibt, während schwache Verdauung jeder Anhednung erzeugt, das Blut durch kontraktile Salze rheinisch verunreinigt Speisen verdorbt und die unentbehrlichen Mineralien nicht getreibt. Dabei steht nachste Verdauungsschwäche, die Bleichflocke, Bleichwürze, Kalkniederschlags-Wicht ic. erzeugt. Brodösche gegen 3 Pf. Marie franko gratis. — à Dose M. 1.00 nur durch Bei mindestens 3 Dosen exkl. Nachnahmegebühr für ganz Deutschland franko.

Heinr. Senf,
Drogist, Köln, 23 Rheingasse 23.

Hypothekenkapitalien

Die ersten Stellen auf Hausgrundstücken in Dresden werden von der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig zu den günstigsten Bedingungen gewährt. Nähere Auskunft erhält der Besitzer der Gesellschaft für Dresden: Franz Dreschke, Marienstraße 18.

Brühl & Guttentag, am Altmarkt, Nähe der Katharinenkirche, Tapisserie-Manufaktur.

Großes Lager sylvester weißlicher Handarbeiten.

Sylvestre Aufer
in gestickten u. vorgezeichneten
Decken, Handtüchern,
Tischläufern,
Tabletten,
Tischdecken.

Gemalte Gobelins
in familiärer Ausführung.
Gobelins-Stickereien,
Wanddekorationen,
Stendehirsche ic.
Weiß
mustergeschmückte Decken.

Smyrna-Arbeiten
noch echten Vorlagen
in Le Material.
Steine Kunststoffe,
Stoffe für Gartenmöbel
und Gartendekoren.
Gartenmöbel.
Neueste Tapisserietechnik!

Zur Notiz: Um für unsere täglich erscheinenden Neubüthen Platz zu gewinnen,
verlaufen wir — so lange der Vorraum reicht — eine Reihe **Gardinen**,
Kleinen u. Stoff-Stickereien in kostloser Ausführung, wie **Korb-,
Holz-, Leder- und Blüchtwaren** von voriger Saison, zu be-
deutend ermäßigten Preisen aus.

Ausverkauf vorjähriger Winter-Mäntel

für Knaben und Mädchen jeden Alters
bedeutend unter regulärem Preise.
Schluß des Ausverkaufes am 16. September.

Eltern, welche gute Wintergarderobe für ihre Kinder billig beschaffen wollen, mache auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam.

S. Nagelstock,
Altmarkt.

Die goldene Medaille
Seidel & Naumann's Fahrräder
auf der Allgemeinen deutschen Jagd-, Sport- und Fischerei-Ausstellung zu Cassel.

Leichtester Gang.

Größte
Dauerhaftigkeit.
Höchste Eleganz.



140 erste und
zweite Preise
in letzter Zeit, da-
unter verschiedene
Meisterschaften.

Allerlei Niederlage für Dresden und Umgegend

H. Niedenthaler,

Wallstraße 13 Dresden-Alstadt Wallstraße 13.
Größtes Lager aller Zubehörtheile, als: Glocken, Lampen, Täppel, Reisetaschen, Gewächs-
träger, Schlüssel u. s. w. Allerlei Niederlage der vielfach prämierten
Tricot-Sports-Bekleidungen

von F. J. Kling, Augsburg.

Vollständige 1888er Preisliste gratis und franco.

Schäffer & Lichtenauer

Nah-Anfertigung in kürzester Zeit.
Größtes Lager fertiger Kostüme, Morgen-
röcke ic. zu soliden Preisen ausschließlich in
unreinen groben, hellen u. eleganten Räumen:
Ecke Ring- u. Moritzstraße, I. Et.
Maximilians-Allee 5.

Nur mein Damen-Mantelgeschäft jude per sofort, 15. Sep-
tember oder 1. Oktober eine gewonne

Verkäuferin,
welche mit der Branche vollständig vertraut ist. Offiziell, nebst Zeug-
nissen, Photographie und Geschäftsanträgen erhielt

Moritz Baum, Zwischen L. G.

Gelegenheitskauf in

Cigarren,

unbedingt feinste Qualitäten,
ihre Mittel- u. große Farben.
I. Sammat mit Havana-Felix.
II. ff. Java mit Felix.
III. ff. Domingo mit Felix.
IV. ff. Cognac mit Felix.
V. Java u. mit Import Tabake.

100 Stück nur M. 3,90.

500 Stück nur M. 17,50.

Felix mit Havana

(Handarbeit) 100 St. nur M. 5,50.
ff. 4 Sorten je 100 St. M. 4,75.
Sammat, Havana, 100 St. M. 2,80.
240 u. 220 empf. u. verl. M. 1,50.
Warmbrunn, Johannesstr. 8.

Pferd-Verkauf.

Einen 170 Cm. großen, dunkelbrauner Wallach, zu jedem Dienst tauglich, hat, weil überzählig, unter Garantie abzugeben.

Dom. Schmidts v. Baunen.

Gegen ergrauten, mitsfarbige Haare

garantiert unabhängig für den Haarbedien, nicht abstorbend, einschließlich Haarfärbemittel für blond, braun und schwarz à 2 M.

Georg Börner,

35 Struvestrasse Nr. 35.

Nach auswärts gegen Einladung von Briefmarken.

Wasserradwelle,

Grebe, 574—614 M. lang, 56 bis 60 Cm. hoch, gebraucht, aber noch in gutem Zustand befindlich, wird sofort zu kaufen gereicht. S. f. mit.

Radweile Grebe, d. M.

Gummik-warenfabrik u. Co. Neué Paris.

(Kunst-Spezialitäten) Rollstühle verleiht durch W. G. Mielke, Frankfurt a. M. Ausführliche Special-Preisliste gegen 20 Pf. Postauslage.

Weit

unter dem Einheitspreis wegen Aufgabe des Geschäftes.

Kein gut verkautes Lager von Stoffen, ganze Anzüge, Überziehern, einzeln verkaufen zu verkaufen. Galerien Marie 11, 1, im Winterhause.

L. Herzfeld.

Neueröffnung

Sophia-

Bettst.,

gut gepolstert, Eichen-Gefüllte, braunt, 180 Cm. lang, 75 Cm. breit, sehr dekorativ, mit elegantem Preis. M. 10, passend für engl. Wohnungen, Gartenz. Compagnie, Lounges, für die Reise u. w. Verkauf gegen Einladung oder Nachnahme.

S. M. Rubin, Leipzig, Wundaustrasse 50.

Selle's

Universal-Pflaster,

empfohlen gegen offene Schrotten, Geschwüre, Brüche, u. d. wie Rheumatische u. viele andere chronische Erkrankungen. Qualität der Pflaster ist gleich. Preis 30 Pf. Lieferung in Dresden. **Mohren-Apotheke.**

Wein-Trauben,

eine Sorte, exquiste Badung, ein 5-Röhr-Nektar 3 M. vorzusehen. Ein-Mal-Zubereitung alte Weine od. Rotweine 2—3 M. Kosten od. Kostenabrechnung. **Roth & Horváth.** Wein-Großhandlung, Berlinerstrasse 11a.

Apfelwein

eigener Rebsort, quantität nicht zu über 10 Pf. à Stück 15 Pf.

Arthur Flinsch,

Leipzigerstrasse 288.

Gebr. eiserne Ofen

wird gelauft u. verk. Adr. erb. Heinrichs 2. S. Seite 6. Nummer.

Pianino,

hochdeutsch (neu), befindet sich gut, zu verkaufen. Preissatz 6. 2. Grebe, Ritter.

Eisbänke- u. Polstermöbel

zu Ausstattungen u. Einrichtungen passend, empfiehlt zu billigsten Preisen. **G. Kowalewski**, Alnauerstrasse 22.

Migraine-Stifte.

von deutscher Autoritäten als wichtigstes u. schwerverstüffendes Mittel gegen Migräne, neuerdings Kopf- und Zahnschmerzen, sowie Rheumatismus anerkannt und empfohlen. Der Migräne-Stift bildet ferner gegen Infektionskrankheiten ein ausgezeichnetes Schutzmittel. Ich empfehle dieselben Stück 50 Pf. unter Garantie der Reinheit.

F. G. Petermann,

Dresden,

Galeriestrasse 10.

Landauer,

sehr gut erhalten, sieht preiswert zum Verkauf Bürgerstrasse 2.

M. Schreiter.

Cigarren-Offerte.

Große Gelegenheitspartien in ganz guten Qualitäten und weigentl. Marke, als **Sumatra-Savas**.

Cubanas usw. geben vor. Rölle von 14, 16, 18, 20, 23, 25, 28, 30, 35, 40—50 M. Cigarre ab.

H. Horn,

bier, Grünestraße 14, 1. Et.

Preisel-Beren.

schöne schwedische und baltische, tiefen täglich in Wagenlad. ein und empfiehlt selbst zum Bill.

Tagespreis

Richard Schädlich,

Antonienplatz.

Kabelsilk-Kigaretten

mit vielen Bildern und Beilagen, baurische Sonderausgabe. Weltausstellung Paris 1889, better u. formlich beweisende werden an Vereine und Gesellschaften billig verliehen.

große Sonderausgabe.

Posthalterei Dresden.

Hofmann.

1 engl. Dreirad,

fast neu, billig zu verkaufen.

2 Papier-schneide-Maschinen

(Kraut, je 50 Cm. Schnittlänge)

und billig zu verkaufen bei

Wiegand, Ammonite 43c.

Grosses Lager

neuerter

Cylinder-Hüte,

6, 7, 8 bis 12 M.

großes Lager von

Filz-Hüten

feiner Qualitäten in idealer, braun, grau u. modellmäßig, 6, 7, 8 bis 11 M.

großes Lager

welcher und gesteifter

Filz-Hüte,

dauerhaft, elegante Arbeit und Farbe, 2%, 3, 4, 5 M.

Meise, Vade-Pantoffel und Morgenstube spricht. Auswahl von bekannter Güte empfiehlt

A. Mühlle,

Schreiberstrasse 11.

Ecke Königsplatz, beim Kaufhaus

Aufzug!

Neue

Stroh-Matrosen

mit Heilkissen

vom Wettfest einzeln zu

verkaufen Georgplatz 4, bart.

Spezialarzt

Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerstrasse 91, heißt nach einer glänzenden bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle fortgeschrittenen, Geschlechts-, Frauen- und Hautoptikkeiten, sowie namentlich Manneschwäche, auch in den hartmächtigen Fällen, ohne Beeinträchtigung des Patienten, schnell, radikal u. schmerzlos. Zu frechen von 10—2 Uhr, 4—6 M. Zusam. mit gleichem Erfolg.

Extra hochschnürende

Corsets

für Damen jetzt nur

65 Pf.

im Ausverkauf bei

J. Behrendt, Scheffelstr. 31,

nur 1. Etage.

Gummi-Artikel

aller Art, feinste Qualität.

Bestandt vor. g. Nachnahme.

Gummi-Wäsche,

bestes Fabrikat, billig.

A. H. Theising Jr.,

8 Moritzstr. 8 Antoniusstr. 8

28. August 1889.

2 leichtle Bogenpferde

oder Einspanner

und ein Reitpferd,

alle 6, schlecht u. frisch.

Ergericht Thiemendorf b. Leipz.

Kinderwagen u. Fahrräder

(neu und gebraucht):

Gesselschaftstrasse 28, Unterhaus.

Heute soll neues Pianino

mit prachtvoller Tonfülle, in elegantem Kabinettgehöft, bin ich gewillt, wegen Abreise sofort billig gegen Vorzahlung zu verkaufen. Anschein Jordanstraße 29, 1. Et.

Muster-Fauteuils,

darunter außergewöhnlich, kostbare, werden, um Neuerungen Platz zu machen, für die Hälfte des Kostenpreises abgegeben. Die selben eignen sich als Abschmäckig von Salons resp. anderen Räumen, als Geburtstage, ob Weihnachtsfesten vorzüglich.

Mr. 23 Wallstraße 23, 1. Et.

Bruno Locke.

Richard Schädlich,

Antonienplatz.

Kinderwagen.

Eine Pferde-Verkauf. Einzelne Pferde stehen zum Verkauf.

Posthalterei Dresden.

Hofmann.

1 engl. Dreirad,

fast neu, billig zu verkaufen.

2 Papier-schneide-

Maschinen

(Kraut, je 50 Cm. Schnittlänge)

und billig zu verkaufen bei

Wiegand, Ammonite 43c.

Grosses Lager

neuerter

Cylinder-Hüte,

6, 7, 8 bis 12 M.

großes Lager von

Filz-Hüten

ideal, braun, grau u. modellmäßig, 6, 7, 8 bis 11 M.

großes Lager

welcher und gesteifter

Filz-Hüte,

dauerhaft, elegante Arbeit und Farbe, 2%, 3, 4, 5 M.

Meise, Vade-Pantoffel und Morgenstube spricht. Auswahl von bekannter Güte empfiehlt

A. Mühlle,

Schreiberstrasse 11.

Ecke Königsplatz, beim Kaufhaus

Aufzug!

Neue

Stroh-Matrosen

mit Heilkissen

vom Wettfest einzeln zu

verkaufen Georgplatz 4, bart.

Spezialarzt

Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerstrasse 91, heißt

Theisshaber - Gesuch.

Der Inhaber einer Fabrik soll
panischer Stoffen für Elemente
etc., welche sich seit Kurzem auch
mit der Herstellung elektrischer
Stoffe für Vogentlicht (Stoffen-
halle) beschäftigt, sucht, um die Es-
kitation im Großen betreiben zu
können, 1 oder 2 Kapitalisten als
Theisshaber. Suchender ist im
Besitz einer eigenen, besond.
wertvollen Fabrikations-
Metode u. daher auch in der
Lage, jeder Konkurrenz die Spalte
zu bieten. Off. unter **R. 3360**
an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Um eine Papierfabrik in der
3 Nähe Dresdens wird ein

Gehilfe

a. d. Papiermaschine z. bald. Antr.
ges. Derz. muss Papier auf Rollen
herstellen haben. Off. mit **Johns-**
Ingr. u. J. 1592 Exp. d. Bl.

Schlosser

auf Gas und Wasser, doch nur
selbstständig u. solide Arbeiter,
geucht **Marienstraße 16.**

Kaufmann, Stellen
aller Branchen sind in Rota.
Deignansträße liegen jetzt zur
Einheit auf. **Wagner's Intern.**
Stellen-Contor, Porzsch 15.

Aufwartung gesucht
sagt 1 Stunde früh **Zwickauer-**
straße 40.

Eine Erzieherin,
die der franzö. Sprache mächtig
und musikalisch ist, wird zu vier
Runden gesucht 6. 10 u. 11. 3.
geucht. Eine andre deutsche wird
bevorzugt. Offerten mit Gehalts-
ansprüchen zu richten an Frau
Pauline Steiner, Prag.
Vergummungsgasse.

Stelle im Auslande!

Tüchtiger **Kaufmann** findet
in deutscher Hand **Altmühl's**
gute Stellung. **Wagner's Intern.**
Stellen-Contor, Comptoir, Porzsch 15.

Ein i. Schlosser gesucht
für Reparatur. 6. Das-
selbst ein Lehrling gesucht.

Steinmehlen u. Spülmauer
werden angenommen am Neubau
der Bastei u. Frankfurter.

4 Hausmädchen wird gesucht
Sachsenberg 18, Selbstgeschäft.
Suche zu baldig. Antritt einen
jungen gewissenhaften

Verwalter,
der sich nicht scheut, selbst mit
Hand anzulegen. Offerten mit
Zugänglichkeit u. Gehaltsansprü-
chen. **Off. A. Bachtler, Gutspacht,**
Schönardsdorf b. Reichenauersdorf.

Markthelfer.

Für eine Schuhfabrik wird ein
tüchtiger Markthelfer gesucht, wel-
cher gründlich zu packen versteht.
Es wünscht sich nur jüngere meiden,
welche bereits in gleicher Eigen-
schaft in Schuhfabriken thätig
waren u. vorzügl. Kennt bestehen.

Thümmler & Müller,
Kaulbachstraße 17.

2 tüchtige

Klempner

finden sofort ob. später dauernde
Arbeit bei **Friedrich Werner,**
Fabrik für Strickmach.-Apparate,
Großenhain.

Lehrling.
Ein Sohn rechtl. Eltern,
welcher Lust hat Tärtler zu
werden, findet Unterkommen bei
C. Heinrichs, Pragenerstraße 18.

Ein unverh. Landwirt sucht
bald oder sp. 1. Okt. eine
einfache, reine und resolute 2.

**Desconomic-
Wirthschafterin,**
die keiner Arbeit scheut. Beug-
nissabsch. unter **M. Königs-**
brück postlagernd.

Modes.

Ein junges geb. Mädchen, wel-
ches Lust hat das Puschfach
gründlich zu erlernen, kann sich
melden **Reiffenstrasse 69, part.**

Geübte Jäger - Arbeiterinnen
zu verlangt **Stiftstr. 6, d. 1.**

40 bis 50

Arbeiter

zum Alarichslagen von Sand-
steinbrüchen finden Beschäfti-
gung durch **G. Adolph**

**Schulze, Dresden, Pfoten-
häuserstraße 2.**

Eine ältere Frau wird zu
Händen gesucht **Schäfer-
straße 53, part. Hause.**

Ein zuverlässiges, solides und ehrliches Mädchen

wird für leichtere Hausarbeiten
und für Küche per 1. Okt. a. c.
zu kindloser Herrschaft nach
Meißen gesucht. Dienst leicht u.
angenehm. Off. unter **G. 903**
an die Expedition d. Bl. erbeten.

Stellmacher - Gehilfen sucht
**Winkler, Löbtau, Fleisch-
wirtschaftstraße 42.**

Commis - Gesuch.

Für mein Colonialwaren- und
Delicatessen-Geschäft sucht ich per
 sofort oder zum 1. Oktober einen
tüchtigen, flotten Verkäufer, nicht
unter 20 Jahre alt, wenn möglich
etwas der engl. Sprache mächtig.

Julius Hildesberg,
Victoriastraße 2.

Habenturtschichter

werden gesucht. Da melden

Blauenhoferstraße 40.

Schuhmacher.

Tücht. Vorrichter, Zwicker,
Ausbauer und Stepperin sucht

Paul Mutezyk, Striesen,
4. Straße 13b.

Geübte Handarbeiterin

gesucht in der Schuhfabrik an

der Herzogin Gärten 2.

Eine Plätterin

ins Haus wird gesucht fl. **Bachof-**

straße Nr. 12, hinter Aufgang

3 Einge links.

Mechaniker

gesucht, der die Reparatur der
Strohhut-Röhrenmaschine kennt u.
einen Gasmotor zu bedienen hat.

A. J. Welsch,
Strohhuftafel, Serrestr. 7.

2 Klempner - Gehilfen

sind sofort bei gutem Lohn und
dauernder Arbeit.

Temper, Klempnermeister,
Coswig b. Meißen.

Schuhmacher

auf gewendete Arbeit finden dauer-
ende und lohnende Beschäftigung

auch außerhalb der Fabrik.

Eduard Hammer,
Georgplatz 15.

Für eine Conditione und Gage

5 wird ein junges hübsches

Mädchen

z. Bedien der Hütte u. leichter

Hausarbeit gesucht. Off. unter

A. M. 20 Postamt 1 niederhol.

Für ein seines Kaufmanns

Haus in Pegau wird zum
baldigen Antritt ein lauberes,
nettes

Hausmädchen

gesucht, das forden kann. Vom

120 M. Schriftlich zu melden
mit Bild. **Anna Vermieterin**

Mehlhose dasselb. Salzgasse.

Geconomic-Importoren,

wie **Feld** und **Dorfverkäufer,**

Volontäre, Scholare, Bögte,

Oberläufer, Brenner

und **Wirthschafterinnen**

fortwährend, wie Stellen gesucht

v. **A. Brockis, Margarethenstr. 1.**

3 Bautischler u. Anschläger

gesucht **Görlitzerstr. 3, Teuber.**

Commis- Gesuch.

Für mein Colonialwaren- und

Dingmittelsgeschäft suche ich zum

ehesten sofortigen Antritt einen

tüchtigen, gut empfohlenen jün-
geren Mann, welcher sofort eine
und zweckmäßige Berufung sein mög-
lich. Off. unter **V. S. 906** im

Invalidendant Dresden.

**Arbeits-
Burschen**

in Alter von 15-18 Jahren fin-
den dauernde Beschäftigung in

der **Mechanischen Werk-**

statt Böhmerwiese 22.

Geübte

Stepperinnen

suchen

C. & O. Lippert,

Schuhwaren - Fabrik,

Geibelstraße 7.

Wirthschafterin - Gesuch.

Ein K. od. j. länder. Witwe

von ausw., in Wer. 3, w. einen

feinen Bürger. Haus, festlich.

suchen kann, wird zum 15. Sept.

Off. unter **M. M. 35** bis 2. Sept.

Exp. d. Bl. erbeten.

40 bis 50

Arbeiter

zum Alarichslagen von Sand-

steinbrüchen finden Beschäfti-

gung durch **G. Adolph**

**Schulze, Dresden, Pfoten-
häuserstraße 2.**

Eine ältere Frau wird zu

Handen gesucht Schäfer-
straße 53, part. Hause.

Verwalter, Wirthschafterinnen,

selbstständig und zur Stütze,
mehrere leidige **Oberschwester**
sucht zum 1. Antritt **G. 903**
an die Expedition d. Bl. erbeten.

Landwirt, Beamten-Verein

Ein einf. geb. Mädchen, in all-

häusl. Art, u. Schnell, er-

sucht gest. auf gute, lang. Zeug-
nisse. Stellung als

Stütze der Hausfrau

ob. 3. Pflege u. Geschick e. Dame.

Off. Amensstr. 43, Döbeln.

Wirthschafterin - Stelle - Gesuch.

Eine erfah. u. tücht. Wirths-

chafterin, mit best. Bezug, ver-

sucht bald. Stellung auf e. groß.

Gute Familieneinschätzung sehr

wünscht. W. Ost. erb. mit M.

M. 200 vorlagernd Döbeln.

Schlemmeler, Zwicker, Wirths-

chafterin, Stellvertret. Stellvert.

Handwerker, Wirthschafterin, Stellvert.

Kusmbacher Export-Brauerei-Aktiengesellschaft vorm. G. Rizzi.

Folgende zwei Analysen über unser Gebräu dienen dem interessirenden Publikum von Interesse sein:

Königl. Bayrische Direktion Weihenstephan:

Das Bier ist von sehr feinem Geschmack, frei von allen fremden Beimengungen und von vorzüglichster Beschaffenheit."

Chemisches Laboratorium des Geh. Hofrathes Dr. R. Fresenius, Wiesbaden:

Das Bier muss als ein sehr extractreiches bezeichnet werden, was allen Anforderungen, die an ein gutes Bier gestellt werden, durchaus entspricht. Das Bier war klar, von schöner, beller, gelbbrauner Farbe, gutem Geschmack und frei von schädlichen Konservierungsmitteln.

Die Generalvertretung haben die Herren Gebr. Wenzel, Dresden, Güterbahnhofstraße 14.

Freiwillige Versteigerung

des der Gewerkschaft des Höller Bergbauvereins gehörigen Berggebäudes „Silberhoffnung“ samt „Gipsgrube Fundgrube“ bei Niederpöbel und der dazu gehörigen Grundstücke und Fasserkästen.

In Folge Einstellung des Grubenbetriebes bei Silberhoffnung samt Gipsgrube Fundgrube bei Niederpöbel soll mit dem Verkauf dieses Berggebäudes (Grubestiel und Stößlin) ferner Badehöfen aus:

1) der Salde des Verkaufsvertrages mit darauf erbauter Kasse nebst umliegendem Grund und Boden und der hier vorhandenen Wasserleitung aus dem Pöbel- und Saubache in Niederpöbel.

2) der sogenannten Michaelis kommt Himmelsfürstler Mühle mit Waschhaus, dem dazu gehörigen Wald und Weien, außerdem, sowie der Wasserkasten aus dem Pöbelbach in Rössendorf (vergleichbar Hennersdorf) und

3) der sogenannten Aufwergrübner Mühle mit dem Waschgebäude, dem umliegenden Waschgrundstück und dem dazu gehörigen Waschabwasser mit Waschkasten aus dem Pöbelbach in Niederpöbel (und nach Bedürfnis auch aus dem Saubache derselben) im Wege freiwilliger Versteigerung verfahren werden.

Die Versteigerung soll

am 18. September 1889,

Vormittags 10 Uhr,

im Gasthof zu Niederpöbel (V. A. Schmidelberg f. S.) erfolgen. Anreicherungen werden aufgefertigt, sobald dies einzufinden, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und des Weiteren gewährte zu sein.

Die Versteigerungsbedingungen und die nähere Beschreibung des Bergbaues kommt Zubehör hängt im Gasthof in Niederpöbel aus und können bei Herrn Marktheider Städter in Altenberg, sowie bei Herrn Berthele Kirsten in der Außengrubenhofe in Niederpöbel erneut erhalten, jeweils auch gegen Bezahlung der Abreisekosten vom Königlichen Bergamt zu Freiberg besogen werden. Die Pferdefäuste und

zu 11: bei 10:23 m. Höhe zu 25 Pferdefästen,

zu 11: 11,0 " 6 "

zu 12: 8,22 " 24 "

und alle Verkaufsgegenstände (dass ganz Bergwerk mit allen unvermeidlichen Zubehörungen einschließlich der Werkstatt) zusammen auf ins Ganze 30,000 Mark abgeschätzt werden. Die unter 1-3 aufgezählten Gegenstände und die Verkaufsrechte sollen zunächst einzeln und dann zusammen versteigert werden.

Freibergsdorf bei Freiberg i. S., den 22. August 1889.

Der Bevollmächtigte des Höller Bergbauvereins.
Julius Oskar Wohlfarth.

Herren-Mützen.

Velociped mützen in grosser Auswahl für Club und Parade, 1-3½ Mk.,
Comptoir mützen, in allen Farben von 50 Pf. bis 2 Mk.,
Schüler mützen für alle Schulen und höhere Anstalten von 80 Pf. bis 2 Mk.,
Reise mützen, in wirklich neuen schönen Mustern, von 1 Mk. bis 4 Mk.

im Magazin zum Pfau,
Frauenstrasse Nr. 8.

Ch. & C. Basteurs ESSIG-ESSENZ

v. MAX ELB in DRESDEN.

Gesündester Tafel- & Einmache-Essig.

Ein Originalfasson für 10 ganz Kläschchen Essig, mit Theilung zur augenblicklichen Bereitung je einer Kläschke in richtiger Stärke für die Tafel oder zum Früchte-Kinnchen. Vorzüglich in den Sorten **natural** oder auch **weinfarbig** 1 M. a **Festragon** 1 M. 25 Pf. aux **finnes herbes** 1 M. 50 Pf. in allen bekannten Droguen- und Gewürzwaren-Händlungen.

Auf den Gebrauch der Hotels, Restaurants, Speise- und Kaffeehäuser, Bänken, Cafés usw. dient der in Literflaschen von Max Elb in Dresden zu beschließende klischee-Dresdener Essig genau mit gleichem.

Vogel & Co.,
Maschinenfabrik, Eisengießerei und Messerschmiede,
Neusellerhausen-Leipzig,

empfehlen ihre seit langen Jahren als Spezialität erzeugten Lokomotiven u. Dampf-Dreschmaschinen von grosser Leistungsfähigkeit und in solider Ausführung in verschiedenen Größen; Dreschmaschinen namentlich wegen Anfangs der Fabrikation zu billigen Preisen unter Garantie. Prospekte gratis und franco.

Speise-Pfefferkuchen,
hell u. dunkel, schöne große Waare, bilden per Mf. 50 Pf. 3 und 6 Pf. Stückchen 40 Pf. per Mf. Rabatt. J. M. Koellner, Esse. Al. Grobnaße und Königs-Johannstr. neben d. Hochschule.

Die Jenaische Oekonomie-Seite.

beide und zufolge ihres sparhaften Verbrauchs auch billige Rente für den Haushalt aus der Fabrik von

Hermann Trebitz in Jena, welche sich namentlich durch gute Schauung und angenehmen Geruch, den sie der Wäsche verleiht, vor anderen gewöhnlichen Wäscheleien aus.

Verkaufsstellen sind: in Dresden:

Julius Adler, Königsbrückstraße, Hermann Clemens, Kreuzbergerplatz, F. Dürkopp, Trompetenstraße, Hugo Haber, Görlitzerstraße, C. Hoffmeyer, Haupt- und Hoffmann, C. G. Müller, Holbeinplatz, Emil Niesel, Sieglitzstraße, Max Niesel, Münzgasse, Georg Strebel, Panzerstraße, Albert Uhlig, Claraallee, Paul Wilmersdorff, Kreuzbergerstraße;

in Blasewitz-Dresden: Heinrich Voigt,

in Plauen-Dresden: C. O. Hochheim,

in Oberlößnitz-Dresden: Otto Biller,

in Kötzschenbroda: Reinhold Reichert,

in Laubegast: Emil Jacob,

in Schandau: F. Hegenbarth Wwe. u. Sohn.

Durchgehend Wagen.

Billete auf allen Hauptstationen nach London, auch in Dresden zu haben bei Herrn Ernst Strack, Christianstrasse Nr. 20 E.

Absfahrt von Dresden 2,25 Nachm. u. 4,15 Vorm.

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

Garbe, Lahmeyer & Co., machen das Publikum auf ihre als Spezialität gebauten

Dynamo-Maschinen

aufmerksam:

System „Lahmeyer“ die einfachste und anerkannt beste

Dynamo-Construction.

Interessanter ca. 1000 Maschinen.

Man verzerrt von den Unternehmen elektrischer Anlagen nur die Original-Lahmeyer-Maschine.

Versteigerung.

Freitag den 30. August, Vormittags 10 Uhr, sollen die zur Nachfrage hinreichende des Gemeindewohnes Vogel in Röhrstraße gebürgt und dabei in der Harmonietonne gelegenen 4 Baulücken, welche ein Areal von 304, 684, 1233 und 1398 Quadratmetern umfassen, in vorzülicher Villenlage, sowie die auf der Weißgerberstraße in Niederdörfnitz gelegene, 950 Quadratmeter große Bauleile, die 3 großes alle mit vereitl. angelegtem, idyllischem Garten versehen, welche sich ganz besonders zu Villenbauten eignen, jenseits des Villengrundstücks bestehend aus Garten und Etagen, bestechend eingerichtet, gleichzeitig wuchtige Gärten und die auf der Niederdörfnitz-Villenlage liegenden großen Parcies geprägt, Sandsteine, als Schildbäume, Stürze, Fenster- und Thürenpaneele, Grünsäulen, Mauer- und Zobstziegel, unter den in der Versteigerung bekannt zu gehenden Bedingungen gegen Meistergeld verkauft werden.

Niederdörfnitz, den 23. August 1889.

C. F. Barthel, Ortsrichter, Kontrollverwalter.

N. B. Versammlung in Niederdörfnitz, Restaurant zur Hoffnung, Mehlmeisterstraße.

Schweizer:

Sammetketten, Weltbüchle, Mie-

men, Blumen, Federläppchen sind

zu haben Matrosen, Dresden, Ehrlichstraße 7.

C. C. KUHNEL

o. Webergasse 9.

Keine Italiander

Matjesheringe,

reif und sehr saft,

a Et. 15, 18, 20 Pf. (nach Größe), neue

Vollheringe,

a Stück 6, 7, 8, 10 Pf., Schod 3,20 Pf. feinste

Kieler Pöklinge,

a Et. 6, 7, 8, 10 Pf. (nach Größe), empfiehlt C. G. Kuhnle.

Kaiser Wilhelm II., Lebensgroß Delgemälde in Brückentrahmen, ganz billig zu verkaufen Dresden, Pragerstraße 25, vorsterre.

Prachtvolle Pianino

hell blau, Piano, Metallplatte, 35 Pf. zu verkaufen Altmarkt 15,20.

Kurort Augustusbad

Post u. Telegr. i. Bade. bei Dresden. Windgeschwindigkeit Waldlage. Badehaus Nadeberg. Begründet 1719. Mildes Klima.

Stadt- u. Moorbad. Wasserheilanstalt.

Bei dem milden Klima ist Erholungsbedürftigen auch der Herbst sehr zu empfehlen. Die Sommerzeit von 15. August 20 Prozent ermäßigt. Röhren durch die Badeleitung und den Badeanzug Dr. Meyer.

Nordseebad Wangerooge.

Dampfer ab Carolinensiel (Bahnhof). Badeverhältnisse Bepflegung vorzüglich. Projekte seitens die Direction.

Damen,

welche das praktische Schneiderin, Seiden- und Bischneiderin für modernste Damenschneiderie nach einem erprobten System richtig und schnell erlernen wollen, erlaube ich mit mein Schnittmeister-Institut ergebnis zu empfehlen. Für den besten Erfolg wird garantirt. Täglich Unterricht, auf Wunsch auch Nachmittags. Honorar für einen ganzen Kursus (ohne Zeitbeschleunigung) 30 M. Ausdrückliche Damen gute und billige Revision nachgetrieben. Tägliche Annahme. Schnitte werden zu ganz vorzüglich stehender Garderobe zum Verkauf gefertigt, nach Entfernung des Mastes auch nach auswendig verändert. Anna Schuster früher Dassler, Atelier und Lehr-Institut Marienstraße 8, 2. Etage.

Vertretungen für Prag

leistungsfähiger Fabrikhäuser in Seiden- und Modeswaren übernimmt bei der Kundshaft sehr gut eingeführter Agent. Der Anteil unter Obhut A. W. 815 entzweichen an Rudolf Messe, Prag.

Läden verschiedener Größe

Moritz- u. Ringstrasse, sofort oder Micheli zu vermieten. Röhren im Badebüro Moritzstraße 20 part.

P. P. Zum Beginn der Saison gestalte ich mir, einem p. p. Publikum mein Schuhfach 26, nahe der Wallstr. geleg. Geschäft

Böh. Bettfedern u. Daunen zu empfehlen.

Personlich direkter Einlauf aus 1. Hand befähigt mich, zu einem mäßigen Preis eine gute, solide Feder und jeder Couleur zu die Linie bieten zu können.

Clemens Grossmann, 26 Schuhfachstraße 26.

Coniferen-Verkauf.

Wegen Auflösung der ehemaligen E. Tobe'schen Baumschule in Löbau, Wildbrunnerstraße 28, werden diese

Coniferen und Obstbäume

zu dem billigsten Preis abgegeben. Näheres Kreuzstraße 5 im Bureau von 9-11 Uhr.

Apotheker Drechsel's aromatisches Salol-

Mundwasser

ist in Folge seiner deutlich günstigsten Zusammenstellung das beste Mittel zur Reinigung des Mundes, zur Erhaltung guter Zähne und zur Conservierung des Zahnschlüssels. - An beziehen a. d. M. 1,20 durch die Apotheker. Generaldepot für den Kreis Dresden: Mohren-Apotheke.

Fertig und nach Maß!

Gummi-Stoff-Regen-Mäntel mit Reh-Zentilation.

Herbst-Neuheiten in Seide, Wolle etc.

Für Frühjahr- u. Sommer-Mäntel bedarf herabgesetzte Preise.

Parfümerie Paul Teucher,

29 Pragerstraße 29.

zum Pfau

Regenschirme

Gloria 1,15. 1,25. 1,35. 1,45. 1,55. 1,65. 1,75. 1,85. 1,95. 2,05. 2,15. 2,25. 2,35. 2,45. 2,55. 2,65. 2,75. 2,85. 2,95. 3,05. 3,15. 3,25. 3,35. 3,45. 3,55. 3,65. 3,75. 3,85. 3,95. 4,05. 4,15. 4,25. 4,35. 4,45. 4,55. 4,65. 4,75. 4,85. 4,95. 5,05. 5,15. 5,25. 5,35. 5,45. 5,55. 5,65. 5,75. 5,85. 5,95. 6,05. 6,15. 6,25. 6,35. 6,45. 6,55. 6,65. 6,75. 6,85. 6,95. 7,05. 7,15. 7,25. 7,35. 7,45. 7,55. 7,65. 7,75. 7,85. 7,95. 8,05. 8,15. 8,25. 8,35. 8,45. 8,55. 8,65. 8,75. 8,85. 8,95. 9,05. 9,15. 9,25. 9,35. 9,45. 9,55.

Tanz-Lehr-Institut

(Hotel St. Petersburg) An der Frauenkirche Nr. 8.
Dienstag, den 18. September, und Donnerstag,
5. Sept. ab 8 Uhr beginnen neue Cours. Unterricht 15 M.
Anmeldung sofort ob. Matildenstr. 25. L. Rentsch, Director.

Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager von W. Gräbner,

Waisenhaus-Straße 7 (nahe der Seestraße).

Neuheit: Mechan. Pianino, welches auch mit den Händen gespielt werden kann. Manópan mit Noten ohne Ablösung. Synphonion, neuestes Werk mit 1000 austauschbaren Stimmen, Pianino 300, 450 M., Harmonium 75, 110, 250 M.; Blasinstrumente: Pfeifchen, Alphorn, Trompete, Mundharmonicas, Violinen, Gitarren, Mandoline, Trommel von 1/2 bis 60 M., Holz- und Messingblasinstrumente, 1 Schalmarie 450 M., 1 Dreh-Pianino 800 M., 1 Orgelkettje mit 9 Walzen 450 M., 1 Pianino 250 M. Reparaturen prompt.

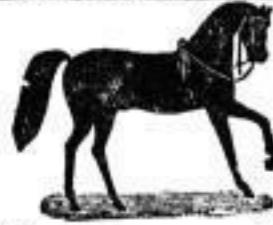
Neue Reichslegirung

Gemäss, Trichter und Hähne
empfiehlt billigst die



Sal. Hochzugswaren-Fabrik

Julius Böhmer.
Galeriestraße 20.



60 Stück neue Pferde

sind soeben in Dresden-Neustadt, Wiesenthorstraße Nr. 8, eingetroffen und empfiehlt dieselben in bekannten Qualitäten und zu sehr soliden Preisen zum Verkauf

Hermann Heinze.

Bei der am 1. Aug. stattgefundenen Zichung der türkischen Kreis 400 Zootie gewinnt der Gewinner gewinn von Kreis 600,000 auf ein bei mir gekauftes Zootie Nr. 1000332.

Zu der Serie gezogene am 2. September sicher gewinnende: Hamburger M. Bco. 100-Serienloose. Sammelgewinn M. 150,000, 15,000, 9000, 2 à 4500, 2 à 3000, 2 à 2400 etc. niedrigster Gewinn M. 279, erofferte ich à M. 600, ob. nach Abzug des geringsten Gewinnes à M. 321, 1/4 = M. 162, 1/4 = M. 81, 1/8 = M. 41, 1/8 = M. 22 gegen Saar oder Nachnahme. Liste nach der Zichung. — Telegramm-Adresse: Wechselseite Frankfurt am Main. Gustav Cassel.

Frankfurter Effecten- u. Wechselstube.

Versteigerung in Söbrigen b. Pillnitz.

Freitag, d. 30. und Sonnabend, d. 31. August 1889, Sonnabend von 10 Uhr an gelangen in Söbrigen die zur Nachlagelösungsmasse des Kaufmanns Carl Arthur Hasper gehörigen Vorstände an

Materialwaaren, Cigaren etc., sowie die Geschäftseinrichtung.

als: Bässer, Bäcker, 5000 St. Cigaren, Tabake, frische Gemüse, Dragen, Farben, 2 Gallonen Petroleum, Oele, eine große Partie Tafelgeschirr, eis. und Steinzeug-Geräthe, Tellerwaaren, woll. und baumw. Garne, Rock- und Schürzenstoffe, Knöpfe etc. Sonnabend Nachmittag von 3 Uhr an die Geschäfts-Einrichtung, bestehend aus: gut erhaltenen alten Kastenmöbeln, Ladentafeln, Regalen und Tafelwaagen, 1 Petroleum-Apparat, Lampen, Bildchen, Gläsern etc., sowie Herrenkleidungsstücke, Waage, 1 lb. Tafelnetze-Auktion, 1 gold. Ring

zur Versteigerung.

Bernhard Canzler, Kontraktverwalter.

I. Dresdner Beerdigungs - Gesellschaft „Heimkehr“.

Dresden-Neustadt, Hausnummer 22 Nr. 16 Johannisstraße Nr. 15. Dienststelle Nr. 688. Dienststelle Nr. 3252.

Stellung der Beerdigungswagen nach den Dresden-Preisen erfolgt bei Tag wie bei Nacht zu nachstehenden Preisen:

Gala-Silberwagen I.	M. 50,-
Gala-Silberwagen II. mit 6 Rappen bespannt	40,-
Gala-Silberwagen III.	30,-
Silberwagen A I. mit 6 Rappen bespannt	30,-
Silberwagen A II. mit 6 Rappen bespannt	20,-
Silberwagen A III. mit 4 Rappen bespannt	15,-
Silberwagen A IV. mit 4 Rappen bespannt	13,50
Säulenwagen I. mit 2 Rappen bespannt	7,50
Säulenwagen II. mit 2 Rappen bespannt	6,-
Leichenwagen mit Coups für Leidtragende, 6 Rappen, mit 2 Rappen bespannt	8,-
Gala-Kinderleichenwagen mit 2 Rappen bespannt	7,50
Kinderleichenwagen mit 2 Rappen bespannt	6,-
1 Begleitwagen für Leidtragende	7,-

Vorstehende Tarife gelten für Begräbnisse im Weichbild von Dresden, sowie für die umliegenden Ortsteile, welche nicht über eine Stunde von demselben entfernt sind.

Bei grösserer Entfernung nach Dresden.

Die Heimkünne werden laut deutscher Verpflichtung weitere Tarife in den Trauerbüros unangetoert vorlegen.

Die „Heimkehr“ empfiehlt ihr reizbares Lager von Metall- und Holzfärgen in allen Preisklassen bei bekannt solide Ausführung.

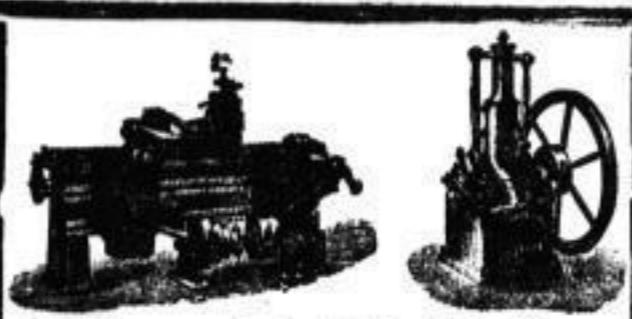


A. Mahn

Wagenbauer,

Alunstr. 25.

nächst dem Alberttheater,
empfiehlt eine Auswahl neuer, nur solid gebauter Wagen neuester
Fabrik zu soliden Preisen unter Garantie.



Albrecht Kaltosen,

Ingenieur,
Dresden-A., Freibergerstraße 36,
empfiehlt in Vertretung der

Werkzeugmaschinen-Fabrik „Union“

vormals Diehl in Chemnitz

allgemeine Werkzeugmaschinen.

Spezialmaschinen für Massenfabrikation.

Erste Qualität.

Fasent-Henril-Gasmotoren Victoria

Mehrach prämiert. Beste Referenzen.
Prospekte und Kostenanschläge gratis.
Motor zur gef. Ansicht in meinem Bureau.



Verbesserte Schweizerpille
v. A. Brandt, St. Gallen (Schweiz).
Angenehmes u. billiges Mittel gegen
Stuholverstopfung. Durchsetzung
easceria ingrada, ein Blasenmittel,
durch die ersten medizinischen Autoritäten
z. B. Prof. Dr. Senator, Berlin, Dr.
Thompson, Paris, Prof. Dr. Massini,
Biel, empfohlen. Die ausgesuchten
besten Pillen sind in den meisten
Apoth. à 60 Pf. u. 1 M. per Schachtel
zu haben. — Man sieht genau auf
vorbezeichnete Stelle.

Special-Geschäft für Lamm u. Flanell

von Robert Böhme,

Altmarkt, Eckhaus der Schreibergasse.

Körper-Lama

zu Strassen-, Haus- und Morgenkleidern in den
neuesten Mustern und Farbenstellungen.

Molton und Flanell

zu Bekleidern, Röcken, Hemden in allen Farben
und Melangens, feinstes Woll-Material.

Druck-Barchent

in reizenden neuen Mustern, waschbar, breit 85 Cm.
Meter nur 75 Pfennige.

Grosses Lager eigner Herstellung

von Morgenkleidern, Matinées, Jacken, Blousen,
Bluskleider, Anstandsröcken, Stoff, Ve-
lour- und Atlasröcken.

Herstellung nach Wahl in verschiedener Zeit.

Special-Geschäft für Lamm u. Flanell

von Robert Böhme,

Altmarkt, Eckhaus der Schreibergasse.

Gausbescher! Achtung!

Nießer!

Halte stets größeres Lager der zum Selbstanstrich von Fuß-
böden, Treppen, Wänden u. so gern getauften gerichteten, in 1/2
Stunde trocknenden und ansehnlich belibbaren, kleinsten Gloria-
Glanzfarbe von Guido Horn in Dresden-Strehlen. Es
 kostet 1 Kilo incl. Büchle — irgend welcher Nuance — M. 1,50
 und werden gereinigte Büchle gegen 20 Pf. Belohnung par-
 genommen! Probebüchle von 4 Kilo Inhalt — genugend für 2
 mittlere Räume — verbindlich nach entnahm — gegen Einwendung
 von M. 6 feste.

Richard Reiche, Dresden, Johannisstr. 1, part.

Milchvieh-Verkauf,

Holländer u. Oldenburger Käse.

Donnerstag den 29. und Freitag den
30. August will ich wieder einen großen
Transport schönes, schweres Milchvieh mit Kühen, sowie
hochtragendes (mit hoher Qualität) von 270 M. an in Dresden
im Milchviehhof zum Verkauf.

Globig bei Wittenberg a. d. Elbe.

Wilhelm Jöricke.



Übernimmt den Bau runder

Dampf-Schornsteine

aus radikalen Ziegelsteinen inklusive Materiallieferung
unter dauernder Garantie für Stabilität u. Witterungs-
beständigkeit.

Referenzen in allen deutschen Provinzen, in Russland, Österreich,
Schweiz, Belgien, Holland, Dänemark, Schonen u. Norwegen. Apotheken.

Migräne-Zinktur, Flasche M. 3 u. 1,50,

Migräne-Bastille, Schachtel M. 1,50.

Promoter Verband nach ausdrückl.

Kgl. Hof-Apotheke Dresden, Georgentor.



Dresden - Lockwitzgrund

gewünscht unter Marke des Verbands deutscher Schokoladefabrikanten
reino und vorzügliche Fabrikate.

Einzel-Verkauf-Stellen:
Seestraße, Ecke an der Mauer 3
und König-Johann-Straße, Ecke Moritzstr. 13.

Ich bin befreit

von den lästigen Sommersprossen durch den täglichen
Gebrauch von Bergmann's Lilienmilch-Seife.

Berühmt: Stift 50 Pf. bei Bergmann & Co., König
Johann-Straße, am Landhaus; Herm. Koch; Welzel
& Zech; Hof-Apotheke, Schlossstraße.

G. A. Händel, Königl. Sächs. Feuerlöschr- Sprühen-Fabrik, Annenstrasse 2325.

Gegründet 1826.

Fabrik von Feuerlöschr-Spritzen, Hanf- u. Gummi-
Schläuchen, Pumpen, Garten-Spritzen, Blumen-
Spritzen, Hydronetten, Schlauchwagen, Schlauch-
verschraubungen, Strahlrohren etc.

Bestellungen werden solid und prompt ausgeführt.

Der Ausstellungs-Saal

bietet Gelegenheit zur Beleuchtung u. sofortigem Kauf.



empfiehlt ihre vorzüglichen Champagner Weine.

Zu bezahlen durch jede Weinhandlung.

Aerztlich empfohlen als das Beste bei

Keuchhusten, Heiserkeit
und Katarrh,

in Flaschen à 40 und 80 Pf.

Verkaufsstellen in

Alfred Blembel,

Hermann Koch,

Th. Teichitz,

Welzel & Zech,

Friedr. Wollmann.

Radeberg: Oscar Wöhlermann

Pulsnitz: Apotheker W. A. Herb.

Freiberg i. Z.: Leopold Fritzsche.

Kamenz: Herm. Nährster.

Fabrik und Hauptdepot: Leipzig.

Jacobi's Touristenpflaster gegen

Hühnerungen, harte Haut,

entfernt schwerlos jede Hautwundierung

in wenigen Tagen. In Rollen à 75 Pf.

Erfolgs sicher.

Allein zu haben in der Mohren-Apotheke. Vier Pfund

Platz. Man verlange Jacobi's Touristenpflaster. Bei Postlieferung

10 Pf. mehr.

Bade-Stühle,

